

# Amts **BLATT** FÜR DIE GEMEINDE **KOLKWITZ**



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

## Inhalt

### Amtlicher Teil

#### Seite 2

- Beschlussliste des Hauptausschusses vom 07.09.2021

#### Seiten 2 - 4

- Richtlinie für die Veröffentlichungen im Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz

#### Seiten 5 - 9

- Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für Sandpisten“

#### Seite 9

- Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 14.09.2021

### nicht Amtlicher Teil

#### Seiten 10 - 38

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

#### Seite 39

- Informationen für Eltern

#### Seiten 40 - 41

- Informationen aus Kita/Schule/Hort

#### Seite 42 - 50

- Informationen aus den Ortsteilen

#### Seiten 51 - 53

- Informationen aus den Kirchengemeinden

#### Seiten 54 - 56

- Informationen aus dem Sport



Anlässlich des 675. Geburtstages des Dorfes Papitz wurde am Freitag in der Kirche die Ortschronik präsentiert. Karolina Krause, Jutta Linke, Ingo Höhne und Kathi Gerstner (v.l.) haben seit 2017 viele spannende Geschichten gesammelt und Fotos sortiert. Der Bürgermeister der Gemeinde Karsten Schreiber und der Ortsvorsteher Enrico Dahlitz dankten den engagierten ganz herzlich für ihre Mühen. Mehr dazu auf den Seiten 28 & 29 und 47 & 48

Foto: Gemeinde Kolkwitz

## **Beschlussliste des Hauptausschusses vom 07.09.2021**

- 014H/21 Zustimmung zur Vergabe von Lieferleistungen von fünf Laptopwagen an das Unternehmen GMG Schul- und Kita Ausstattungen GmbH – Rüdesheimer Straße 14 – 65197 Wiesbaden
- 015H/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Kleintierzuchtverein Eichow – Erneuerung der Blitzschutzanlage an die Firma Elektroinstallation Rohner, Am Wiesengrund 40 in 03099 Kolkwitz

Gemeinde Kolkwitz  
Der Bürgermeister



### **Richtlinie für die Veröffentlichungen im Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz**

#### **1. Amtsblatt**

- 1.1. Die Gemeinde gibt ein eigenes Amtsblatt heraus. Es führt den Titel „Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz“
- 1.2. Das Amtsblatt ist das Veröffentlichungsorgan der Gemeinde und dient im Übrigen der Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und Bürgern. Es ist nicht Teil der Meinungspresse. Diesem besonderen Charakter des Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen Rechnung zu tragen, auch im Anzeigenteil.
- 1.3. Das Amtsblatt besteht aus einem amtlichen Teil und einem nichtamtlichen Teil, die zusammen den redaktionellen Teil bilden, sowie aus einem Anzeigenteil innerhalb des redaktionellen Teils. Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist der Bürgermeister oder dessen Vertreter. Verantwortlich für den Anzeigenteil ist der CGA-Verlag in Cottbus.

## **2. Inhalt**

- 2.1. Im Amtsblatt werden nach Maßgabe dieser Richtlinien veröffentlicht:
- a) Amtliche Bekanntmachungen, Satzungen und Ausschreibungen der Gemeinde, sonstige Verlautbarungen oder Mitteilungen der Gemeinde, ihrer Einrichtungen und Behörden sowie von ihr beauftragter Personen und öffentlich-rechtlicher Verbände,
  - b) Veranstaltungshinweise von politischen Parteien, Wählervereinigungen sowie Bürgerinitiativen,
  - c) Ankündigungen und Berichte von örtlichen Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, von örtlichen Vereinen und sonstigen Organisationen mit nichterwerbswirtschaftlicher Zielsetzung
  - d) Berichte und sonstige Informationen der örtlichen und für die Gemeinde Kolkwitz zuständigen Schulen und Kindertagesstätten
  - e) Anzeigen. Zur Deckung der Kosten des Amtsblattes dürfen gewerbliche Anzeigen und Privatanzeigen kostenpflichtig veröffentlicht werden. Wahlwerbung ist untersagt. Für Anzeigen gelten die Preise des CGA-Verlages.
- Nachrufe von Vereinen für verstorbene, verdiente Vereinsmitglieder werden kostenlos im redaktionellen Teil veröffentlicht.
- 2.2. Eine Veröffentlichung von Leserbriefen erfolgt nicht.

## **3. Allgemeine Grundsätze**

- 3.1. „Ankündigungen“ im Sinne dieser Richtlinien sind Hinweise auf künftige Veranstaltungen oder Ereignisse. „Berichte“ sind gedrängte Zusammenfassungen von Inhalt und/oder Verlauf stattgefundener Veranstaltungen oder Ereignisse. „Beiträge“ sind Ankündigungen, Berichte und sonstige redaktionelle Texte.
- 3.2. Beiträge müssen einen örtlichen Bezug haben. Sie sind knapp (auf das Notwendige beschränkt) und sachlich zu fassen und dürfen keine Angriffe auf Dritte enthalten.
- 3.3. Für den Inhalt von Beiträgen sind diejenigen verantwortlich, die die Beiträge zur Veröffentlichung eingereicht haben. Die Verantwortlichen sind namentlich zu benennen. Die Beiträge sind von der Einreichung mit der gebotenen Sorgfalt auf Herkunft und Wahrheitsgehalt sowie dem Schutz überwiegend öffentlicher Interessen hin zu prüfen. Sie sind von strafbarem Inhalt freizuhalten.
- 3.4. Alle Beiträge sind möglichst maschinenschriftlich einzureichen. Die Einreichung erfolgt bei der Gemeinde. Beiträge sind in digitaler Form im pdf-Format einzureichen.
- 3.5. Im Einzelfall behält sich die Gemeinde weitere Vorgaben und Einschränkungen für die Veröffentlichung von Beiträgen vor.

- 3.6. Der Redaktionsschluss wird im Amtsblatt bekanntgegeben. Beiträge, die später eingehen, können nur in Absprache mit der Redaktion berücksichtigt werden.
- 3.7. Zugearbeitete Beiträge dürfen pro Ausgabe 20 Schreibmaschinenzeilen zu 55 Anschlägen nicht übersteigen; zusätzlich sind maximal zwei Bilder möglich. Ausnahmen sind in Absprache mit der Redaktion möglich.
- 3.8. Einlagen in das Amtsblatt können nur in Abstimmung mit dem Herausgeber erfolgen. Vorschriften über den zulässigen Inhalt des redaktionellen Teils dürfen nicht über Anzeigen oder Einlagen in das Amtsblatt umgangen werden. Wahlwerbung ist untersagt.
- 3.9. Der Nutzer garantiert, Inhaber sämtlicher Rechte an den Fotos zu sein. Insbesondere steht der Nutzer dafür ein, dass er alle urheberrechtlichen Nutzungs- und Leitungsschutzrechte, Namens-, Marken- und Titelrechte, Rechte sämtlicher Personen, die auf den Fotos abgebildet sind, insbesondere das Recht am eigenen Bild, sowie sonstige Rechte beachtet (§ 4a Bundesdatenschutzgesetz). Darüber hinaus versichert er, dass die Texte und Fotos nicht gegen geltendes Recht verstoßen.
- 3.10. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Veröffentlichung. Ein Abdruck von Beiträgen kann nur erfolgen, soweit der übliche Umfang des redaktionellen Teils dies noch zulässt.

#### **4. Redaktionsvorgaben für Parteien, Wählergruppen und Fraktionen**

- 4.1. Die Parteien und Wählergruppen, die in den Gemeindevertretungen und Ortsbeiräten in der Gemeinde Kolkwitz vertreten sind, können ihre Veranstaltungen ankündigen. Die Veranstaltungshinweise sind auf reine Ankündigungen beschränkt und sollen kurzgefasst sein: Ort, Zeit, Programm/Thema.
- 4.2. Zulässig sind ferner Nachrufe.

#### **5. Geltungsumfang**

Die Vorschriften über den zulässigen Inhalt des redaktionellen Teils dürfen nicht über Anzeigen oder Einlagen in das Amtsblatt umgangen werden.

#### **6. Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Kolkwitz, den 15.09.2021

gez. Karsten Schreiber  
Bürgermeister

- Siegel -

## **- Abstimmungsbekanntmachung -**

Abstimmungsbehörde: Gemeinde Kolkwitz  
 Gemeinde: Kolkwitz  
 Stimmkreis: 40

### **Bekanntmachung**

über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten“

Die Vertreter der Volksinitiative „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten““ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Absatz 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

**12. Oktober 2021 bis zum 11. April 2022**

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Absatz 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am 11. April 2022

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 12. April 2006 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

## A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1 bis 2) bis Montag, den 11. April

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Empfangsraum, Berliner Str. 19 in 03099 Kolkwitz Zimmer 1.19	Montag 9:00-15:00 Uhr und 14:00-15:30 Uhr Dienstag 9:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr Mittwoch 9:00-12:00 Uhr
2	Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Bürgerbüro, Berliner Str. 19 in 03099 Kolkwitz Zimmer 1.04, 1.05 und 1.06	Donnerstag 9:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr Freitag 9:00-11:00 Uhr

2022, 16 Uhr unterstützt werden:

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Absatz 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Absatz 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Absatz 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Absatz 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Absatz 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Absatz 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragungsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Absatz 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Absatz 4 VVVBbg).

## B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Absatz 6 Satz 4 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Absatz 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Absatz 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Absatz 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Absatz 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Absatz 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 11. April 2022, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

### Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten“

Der Landtag wird aufgefordert, die gemeindlichen Erschließungsbeiträge für sogenannte „Sandpisten“ abzuschaffen, d. h. für Erschließungsanlagen oder Teile von Erschließungsanlagen, die vor dem 3. Oktober 1990 hergestellt oder für Verkehrszwecke genutzt wurden. Der Landtag möge eine entsprechende Änderung des Kommunalabgabengesetzes vornehmen.

**Begründung:** Straßen sind Teil der Infrastruktur und damit der Daseinsvorsorge für jedermann. Als öffentlicher Raum sollten sie auch durch die Allgemeinheit finanziert werden. Ein besonderer Vorteil für anliegende Grundstücke ist nicht quantifizierbar. Eine Anliegerbeteiligung an Erschließungsbeiträgen ist nur gerechtfertigt, wenn es sich um neu angelegte Straßen handelt, weil sie dann erstmals die Möglichkeit erhalten, ihr Grundstück auch mit Fahrzeugen zu erreichen. Bei einer seit Jahrzehnten bestehenden „Sandpiste“ bestand diese Möglichkeit aber auch schon früher. Dann sollten die Anlieger auch darauf vertrauen dürfen, dass aufgrund der langjährigen Benutzungsmöglichkeit keine Erschließungsbeitragspflichten mehr für die Fahrbahn, die Entwässerung, den Gehweg und das Straßenbegleitgrün entstehen werden. Erfolgt gleichwohl eine Heranziehung, führt dies bei den Betroffenen häufig zu Unverständnis und untergräbt das Vertrauen in die Rechtsordnung. Aus Gründen der Rechtssicherheit und der Gerechtigkeit ist es geboten, sog. „Sandpisten“ von der Heranziehung zu Erschließungsbeiträgen auszunehmen. Im Übrigen werden auch bei Landes- und Bundesstraßen keine Erschließungsbeiträge erhoben.

	<u>Kolkwitz,</u>	<u>den 24. September 2021</u>
(Dienstsiegel)	(Ort)	(Datum)

Die Abstimmungsbehörde

gez. Karsten Schreiber

## **- wótgłosowańskego wózjawjenja –**

Wótgłosowańske zastojnstwo:	Gmejna Gołkojce
Gmejna:	Gołkojce
Głosowański wokrejs:	40

## **Wózjawjenje**

**wó pšewježenju ludowego póžedanja "Ludowa iniciatiwa za wótpóranje wótwórjeńskich pšinoskow za 'pšeskowe pisty'"**

Zastupniki ludoweje iniciatiwy "Ludowa iniciatiwa za wótpóranje wótwórjeńskich pšinoskow za 'pšeskowe pisty' su w pšawem casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali. Krajne knježarstwo abo tšejina člonkow Krajnego sejma Bramborskeje njejsu w póstajonem casu § 13 pódstawk 3 kazni ludowego wótgłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pšewježenju ludowego póžedanja zapóдали.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšykných do głosowanja wopšawnjonych bergařkow a bergarjow wót

**12. oktobra 2021 až do 11. apryla 2022**

ze zapisanim do wupožožonych zapisańskich lišćinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich łopjenach pódpěrowaš. Wótpowědujucy § 17 wótwawk 2 VAGBbg mógu bergařki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lišćiny jano pla toho wótgłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaš, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jo-lic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšebywanje maju; te bergařki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke pla tych pód pismikom A) napisanych dalšnych zapisańskich městnach wugbaš.

Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje kazni (BbgWahlG) wšykne nimske bergařki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo nejšpózdžej dnja 11. apryla 2022

- swójo 16. žywieńske lěto dopořnili, pótakem se pšed 12. aprylom 2006 narožili su,
- nanejmenjej mjasec w Bramborskej swójo stawne bydlenje maju abo, jo-lic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pšebywanje maju ako teke,
- njejsu pó § 7 BbgLWahlG wuzamknjone z wuzwólowańskego pšawa.

**A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisańskich lisćinow**

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupołożonych zapisańskich lisćinow w slědujucych zapisańskich rumnosćach wótgłosowańskego zastojnstwa (nr. 1 do 2) až do pónježele, 11. apryla 2022, zeger 16.00 góž. pódpěrowaś:

běžny numer	zapisańske městno	zapisańske case
1	Gmejna Gołkojce, pšiwitařwiski rum, Barlinska droga 19 w 03099 Gołkojce špa 1.19	pónježele 09.00 do 12.00 góžin a 14.00 do 15.00 góžin wałtoru 09.00 do 12.00 góžin a 14.00 do 18.00 góžin srjodu 09.00 do 12.00 góžin stwórtk 09.00 do 12.00 góžin a 14.00 do 17.00 góžin pětk 09.00 do 11.00 góžin
2	Gmejna Gołkojce, bergařski běrow, Barlinska droga 19 w 03099 Gołkojce špa 1.04, 1.05 a 1.06	

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich lisćinow zapisaś, maju se wó swójeje wósobje wupokazaś (§ 7 pódstawk 1 jadnańskego pórěda ludowego póžedanja – VVVBbg). Chtož se do zapisańskeje lisćiny zapisujo, musy wósobinski a rukopisnje pódpisaś. Mimo pódpisa muse se familijowe mě, pšedmě, žeń naroženja, bydlenjske město a bydlenje, pla wěcej bydlenjow głowne bydlenje abo wšedne pšebywanje, ako teke žeń zapisanja zapisaś, tak až se daju derje cytaś (§ 18 pódstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 pódstawk 1 VVVBbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 pódstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wześ.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha njejsu w połoženju, zapisanje sami wugbaś a to z pokazku na swój brach napisaś daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje lisćiny zapišu (§ 15 pódstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 pódstawk 2 VVVBbg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha do zapisańskeje rumnosći pšis njamógu abo jano pód njepšispiwajobnymi šěžkosćami tam dojs mógu, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daś, swójo zapisańske pšawo wugbaś. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wósoba pomocnej wósobje wótpowědujucu połnomóc wupisaś (§15 pódstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 pódstawk 4 VVVBbg).

**B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim**

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěraś. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jadneje wót njeje społnomócnjoneje wósoby pisnje, elektroniski (na pšikład z e-mail abo faksom) abo wustnje (za zapisanje) we wótgłosowańskem zastojnstwje stajiś, w kótaremž do zapisanja wopšawnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje, abo swójo wšedne pšebywanje ma. Pšis elektroniski stajonej pšosbje musy se žeń naroženja pšosbu stajuceje wósoby pódaś (§15 pódstawk 6 sada 4 VAGBbg). Telefoniske stajanje póžedanja njejo dowólone.

Póžedanje stajeca wósoba móžo pšis stajanju pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocneje wó-

soby) wużywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 pódstawk 2 sada 2 VAGBbg).

Zapisańske łopjena mógu se až do dwa dnja pšed zakóńčenim zapisańskego casa póžedaś (§ 8a pódstawk 5 VVVBbg).

Za listowe zapisanje trjebne pódtložki (zapisańske łopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajucej wósobje dermo pšipósćelu.

Zapisaś musy se wósobinski. Chtož dla šělnego bracha w połoženju njejo, listowe zapisanje wósobinski pšewjasć, móžo pomoc jadneje wósoby (pomocna wósoba) wużywaś (§ 15 pódstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisańskem łopjenje ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napšesiwu wótgłosowańskemu zastojnstwju město pšisegi wobwěsćis, až jo wuzjawjenje pódpěranja ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjonej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótedała (§15 pódstawk 7 VAGBbg).

Pšis listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske łopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódate městno wótpóstaś, až zapisański list nanejpozdžej 11. apryla 2022, 16.00 góžin dojs.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo pósrědnijo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem městnje wótedaś.

Pominane ludowe póžedanje ma slědujucy póstłowny tekst:

Ludowa iniciatiwa za wótpóranje wótwórjeńskich pšinoskow za "pěskowe pisty"

Krajny sejm se napominajo, wótpóraś gmejske wótwórjeńske pšinoski za tak pomjenjone "pěskowe pisty", to groni za wótwórjeńske załožki abo žěle wótwórjeńskich załožkow, kenž su južo pšed 3. oktobrom 1990 nastali abo za wobchadne zaměry se wużywali su. Daś krajny sejm wótpowědujuce změny komunalneje wótedankoweje kazni pšewježo.

Wobtwarženje: Drogi su žěl infrastruktury a stakim teke žěl wšedneje pótrjebje kuždego. Ako zjawny rum dejali se teke wót zjawnosći financěrowaś. Wósebna lěpšyna za pšigranicujuce grunty se njedaju kwantificěrowaś. Wobžělenje pšigranicujucych na wótwórjeńskich pšinoskach jo jano wopšawnjone, gaž se jedna wó wutwarjone nowe drogi, dokulaž z tym dostanu pón přědny raz móžnosć, na swóje grunty teke z wózydłami dojs. Pšis takej juž lětzasetki eksistěrujucej "pěskowej pisće" pak jo toś ta móžnosć juž do toho była. Pón dejali se pšigranicujuce móc na to spuścis, až na zakłaže dlujkolětnej wużywańskej móžnosći wótwórjeńske pšinoski za jězdnu ceru, wóduwótpušćenje, chódnik a nabocnu zeleń drogow wótwórjeńske pšinoski njenastanu. Stawa se take něco pak, wježo to pla pótrefjonych cesto k njedorozměšam a pódrywa dowěru do pšawniskego pórěda. Dla pšawniskeje wěstosci a spšawnosci jo nuznje trjebne, tak pomjenjone "pěskowe pisty" wuwześ z trjebnosći wótwórjeńskich pšinoskow. Mimo togo se teke za krajowe a zwězkowe drogi take wótwórjeńske pšinosku njepominajo.

	Kolkwitz,	den 24. September 2021
(Dienstsiegel)	(Ort)	(Datum)

Die Abstimmungsbehörde

gez. Karsten Schreiber

## **Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 14.09.2021**

### **Öffentlicher Teil:**

- 087/21 Zustimmung zur Richtlinie zu Veröffentlichungen im Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz.
- 088/21 Zustimmung zur Erschließung kommunaler Objekte mittels Glasfaser und zur Vergabe eines Leistungsvertrages
- 089/21 Zustimmung zur Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeugs (Unimog)
- 090/21 Zustimmung zur Vergabe von Ingenieurleistungen Erweiterung der Grundschule in Kolkwitz OT Krieschow - Objektplanung / Tragwerksplanungen das Büro Bauplanconcept ingenieure gmbh, Alte Straße 29a, 01904 Neukirch / Lausitz.
- 091/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Brandschutztechnische Ertüchtigung des Kolkwitz Centers – Los 17 Bodenbelagsarbeiten Aula an die Firma Fußbodenverlegung Brücher, Goethering 15, 03099 Kolkwitz
- 092/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 15 Treppenanlage Holz an die Firma S u. W Wohn-Holz GmbH, Gewerbegebiet am Bahnhof 6, 09481 Scheibenberg,
- 093/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 24 Schlosserarbeiten an die Firma Metall- und Anlagenbau GmbH, Bergstraße 1, 15910 Krausnick - Groß Wasserburg,
- 094/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Neubau Hort an der Grundschule Kolkwitz – Los 09 Außenputz an die Firma Nowithnick & Hollnack Bausanierung GbR, Pfortenstraße 2 in 03130 Spremberg
- 095/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Neubau Hort an der Grundschule Kolkwitz – Los 11 Trocken- und Akustikbau an die Firma Trocken - Akustik - Spezial Kolkwitz GmbH, Gewerbeparkstraße 7 in 03099 Kolkwitz
- 096/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Neubau Hort an der Grundschule Kolkwitz – Los 12 Estrichbau an die Firma Andic GmbH, Lietzenburger Str. 94 in 10719 Berlin.

## Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

**Notrufe** kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handkarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

**Rettungsleitstelle** 0355 - 6320,  
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

**Waldbranddienst** 035601 - 371-25  
0172 - 3167121

### Telefonnummern in Not- und Havariefällen

**LWG** 0355 - 3500  
(Wasser, Abwasser) 08000594594  
(kostenfreie Nummer)

**Spree Gas** 0355 - 78220  
(Entstörungsdienst) 0355 - 25357

**envia** 0355 - 680  
(Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung) 0171 - 6424775

### Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei 0355 - 7891085  
Opferberatung 0355 - 7296052  
Weißer Ring 0355 - 5267204  
Häusliche Gewalt, Menschen in Not 03561 - 6281110  
03563 - 6090321

### Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen rund um die Uhr

Frauenhaus Guben 0160 - 91306095  
Cottbus 0355 - 712150  
Frauennotwohnung Spremberg 0173 - 1788155  
Forst (Lausitz) 0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße  
FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße  
FB Gesundheit 03562- 98615323  
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771  
Schwangerschaftsberatung

### Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebnecht-Straße 18 0355 - 28633  
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr  
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

**Revierförsterei Burg** 035609 - 709810  
0172 - 3143536

### Nachbarschaftshilfe

**Kolkwitz** 0355 - 29300 14,  
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

**Beidirsein** (Gesellschaft finden)  
0355 - 29300 14,  
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Am 26. September ist Bundestagswahl. Ich möchte dazu aufrufen, die Demokratie mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Gehen Sie bitte wählen. Dankeschön!

Nach dem ersten Spatenstich Ende September für die neue Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe wird im Oktober das Richtfest für den neuen Hort an der Kolkwitzer Grundschule gefeiert. Erwartungsvoll freuen wir uns bei beiden Einrichtungen auf den Tag, in dem die Schüler diese Räume mit Leben füllen werden. Zwei tolle Projekte für den Nachwuchs in der Gemeinde. Wer übrigens schon mal sehen möchte, wie die neue Schule aussehen wird, dem empfehle ich einen Besuch auf der Gemeinde-Internetseite. Hier führt ein Link zu einem Imagevideo des Landkreises. Gern können Sie auch den QR-Code auf Seite 12 dieses Amtsblattes nutzen.

Eine gute Nachricht gibt es auch aus und für Hänchen. Am 25. September kann nun endlich offiziell das Dorfgemeinschaftshaus nebst Feuerwehrgerätehaus feierlich eröffnet werden. Gleichzeitig schaut die Ortswehr auf eine 120-jährige Geschichte zurück. Herzlichen Glückwunsch für dieses Engagement! Das größte Geschenk hat vier Räder. Denn an diesem Tag wird auch das neue Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) übergeben, so dass die Hänchener Kameraden nicht nur auf ein zeitgemäßes Gerätehaus sondern auch auf ein modernes Einsatzfahrzeug zurückgreifen können. Ein herzliches Dankeschön möchte ich hier auch an alle Baumpaten aussprechen, denn rings um das Dorfgemeinschaftshaus wurden fleißig Bäume gepflanzt. Einige auch von der Baumaktion des vergangenen Jahres als zum 30. Tag der Deutschen Einheit, die Gemeinde Obstbäume für die Dörfer kaufte. In Hänchen haben sich gleich acht Paten gefunden, die sich um diese Bäume kümmern werden. Hut ab! Natürlich geht dieses Dankeschön auch an alle Baumpaten in den anderen Dörfern. Das ist ein toller und nachhaltiger Beitrag für die Gemeinschaft.

Apropos Natur. Ich möchte alle Bürger dazu aufrufen, jetzt im Herbst dafür zu sorgen, dass es in der Gemeinde bunt aussieht und frühzeitig ausschwärmende Bienen genug Futter finden. Ob Krokusse, Narzissen oder Tulpen – ab in die Erde, damit wir im Frühjahr einen tollen Anblick ernten. Die Gemeinde wird vor dem Rathaus Frühblüher stecken und so für die ersten Farbtupfer des Jahres sorgen.

Der 4. Oktober rückt mit großen Schritten näher. Dann will das Unternehmen Deutsche Glasfaser die Vorverträge der Haushaltsbefragung zusammenzählen. 40 Prozent sind das Ziel für eine Umsetzung im kommenden Jahr. Wir sind dicht dran. Deshalb bitte ich alle Einwohner, die mit dem Gedanken spielen, diese Chance auf das Verlegen von Glasfaser bis ins eigene Haus nutzen zu wollen, sich am Infomobil Donnerstagnachmittag vor dem Real,-Markt, auf den Internetseiten der Gemeinde oder des Unternehmens Deutsche Glasfaser zu informieren. Wir als Gemeinde erhoffen uns diese zukunftssträchtige Technologie für unsere Mitbürger und Unternehmer gleichermaßen.

Ein großes Dankeschön möchte ich dem Musiker Bernhard Schiemenz aussprechen. Während der Orgeleinweihung zur 675-Jahrfeier in Papitz wurde sein 50-jähriges Engagement rund um das Spielen auf diesem seltenen Instrument gewürdigt. Mit viel Herzblut und Leidenschaft ist Bernhard Schiemenz bei der Sache und wir hoffen, dass er noch viele Jahre dieses Instrument in der Papitzer Kirche erklingen lässt. Aber auch die Festveranstaltung zur 675-Jahrfeier war ein voller Erfolg. Hier wurde die Chronik des Ortes vorgestellt in der es viele interessante Geschichten und Bilder zu entdecken gibt. Eine Mammut- und Fleißaufgabe, die hier von dem Papitzer Chronikteam auf die Beine gestellt wurde und jede Seite des Werkes wert ist. Hier noch einmal vielen Dank an alle Mitwirkenden, die nicht nur Geschichte erlebbar gemacht, sondern auch für die Nachwelt archiviert haben. Die erste Auflage ist schon ausverkauft, aber es können noch Bestellungen für den nächsten Druck abgegeben werden.



Beim enviaM Städteradeln konnten wir als Gemeinde 1400 Euro für drei Vereine eradeln. Der SV Fichte Kunersdorf möchte die Flutlichtanlage für den Nachwuchs erweitern, der Volkschor Kolkwitz möchte sich Headsets anschaffen und der Naturschutzverein der Großgemeinde will mit einem Schlagstabspiel (Dendrophon) die Sinne der Kinder schärfen. Diese und viele andere Vereine der Großgemeinde sorgen für Vielfalt im dörflichen Leben. Dabei ist es oft nicht einfach den Verein am Leben zu erhalten, sei es durch die Altersstruktur oder Corona. So manchen Kleintierzuchtverein oder Billardverein machen diese Fakten ein Überleben oft schwierig. Hier möchten wir als Gemeinde weiterhin nicht nur finanzielle Unterstützung geben, sondern auch die Plattform unserer Internetseite für die Werbung von Nachwuchs anbieten. Alle die sich in Vereinen engagieren und diese am Laufen erhalten, möchte ich hier meinen Dank aussprechen. Denn was wir brauchen sind keine Meckerer, sondern Macher und das nicht nur bei den Vereinen.

Trockenen Hauptes kommen jetzt auch Radfahrer und Wanderer nach Hause, die rings um die Glinziger Teiche unterwegs sind. Die Sitzgelegenheit Höhe Dahlitz wurde durch eine überdachte Rastmöglichkeit seitens des Kolkwitzer Bauhofes ersetzt.

Auf eine besondere Veranstaltung möchte ich noch aufmerksam machen. So heißt es wie auch im vergangenen Jahr am 3. Oktober „Deutschland singt“. Eine gemeinsame Veranstaltung von der Kirche und der Gemeinde, um den Feiertag in würdiger Stimmung zu begehen. Seien Sie also recht herzlich um 18.30 Uhr auf die rote Fläche am Kolkwitz-Center eingeladen.

Ihr Bürgermeister  
Karsten Schreiber

## Ausschüsse

### Wirtschafts- und Bauausschuss

28.09. und 26.10.2021 (18.30 Uhr)

### Hauptausschuss

05.10.2021 (18.30 Uhr)

### Bildungsausschuss

30.09. 2021 (17 Uhr)

jeweils im Sitzungssaal der  
Gemeindeverwaltung Kolkwitz

## Gemeindevertreterversammlung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am **12. Oktober um 19 Uhr** im Kolkwitz-Center statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter [www.kolkwitz.de](http://www.kolkwitz.de) eingesehen werden.

Zubiks  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

## Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen.

Martina Rentsch  
Hauptverwaltung

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

**30. Oktober 2021**

Einsendeschluss ist der  
**18. Oktober 2021**

Ansprechpartner: Mathias Klinkmüller  
Tel.: 0355 - 2930014 | [amtsblatt@kolkwitz.de](mailto:amtsblatt@kolkwitz.de)

## Öffnungszeiten Rathaus

Montag	9 - 12 Uhr und 14 - 15.30 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 14 - 15.30 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

## Sprechzeiten Rathaus

### Bürgerbüro

Montag	9 - 11 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr

So erreichen Sie die  
Bürgerbüro-Mitarbeiter:

Frau Franke	0355 29300 50
Frau Szonn	0355 29300 52
Frau Leimer	0355 29300 34

E-Mail: [buengerbuero@kolkwitz.de](mailto:buengerbuero@kolkwitz.de)

### Fachbereiche

(Hauptverwaltung, Bauverwaltung,  
Finanzverwaltung,  
Fachbereich Ordnung und Sicherheit)

Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

### Bürgermeister

Dienstag	14-18 Uhr
----------	-----------

### Zentrale

Telefon: 0355 293000  
E-Mail: [gemeinde-kolkwitz@t-online.de](mailto:gemeinde-kolkwitz@t-online.de)

## Sprechzeiten Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen  
16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149  
oder 0171/3105253  
und Michael Willmes, 0355/4949851

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz  
-Schiedsstelle-  
Berliner Straße 19,  
03099 Kolkwitz

## Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Grammetal - Nohra, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzelexemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.

## Information zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

bitte nutzen Sie am Sonntag, den 26.09.2021 Ihr Wahlrecht und gehen Sie wählen.  
Nutzen Sie hierfür das in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte ausgewiesene Wahllokal.

Die Gemeinde Kolkwitz ist dabei in 15 Wahlbezirke aufgeteilt:

Wahlbezirk	Wahllokal	
0001 -	Babow	Dorfgemeinschaftshaus
0002 -	Eichow	Dorfgemeinschaftshaus
0003 -	Glinzig/Kackrow	Sportlerheim Glinzig
0004 -	Gulben/Zahsow	Dorfgemeinschaftshaus Gulben
0005 -	Hänchen	Dorfgemeinschaftshaus
0006 -	Klein Gaglow	Schulungsraum Feuerwehrgebäude
0007 -	Kolkwitz	Kita Zwergenstübchen
0008 -	Kolkwitz	Gaststätte zur Eisenbahn
0009 -	Kolkwitz	Kolkwitz-Center
0011 -	Limberg	Dorfgemeinschaftshaus
0012 -	Milkersdorf	Sport-Jugendclub
0013 -	Papitz	Dorfgemeinschaftshaus
0014 -	Kunersdorf/Dahlitz	Dorfgemeinschaftshaus
0015 -	Krieschow/Wiesendorf/Brodtkowitz	Hort „Wirbelwind“ Krieschow

**Bitte beachten Sie, dass sich für die Ortsteile Limberg, Krieschow und Hänchen die Wahllokale geändert haben.**

**Ihre Wahlbehörde**

## Virtuelle Besichtigung der neuen Gesamtschule vorab durch 360°-3D-Virtual-Reality-Imagefilm möglich

Eine neue Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (GOST) errichtet der Landkreis Spree-Neiße am Standort Kolkwitz. Mit dem Bau der Gesamtschule werden für Kinder und Jugendliche auch im ländlichen Raum eine moderne Lernumgebung und damit optimale Bildungsmöglichkeiten geschaffen.

Den Link zum Imagefilm finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de) oder durch das Einscannen des nebenstehenden QR-Codes.

Eine erste Vorstellung vom Schulareal vermittelt ein interaktiver 360°-3D-Virtual-Reality-Imagefilm.

„Noch vor der Errichtung und der eigentlichen Eröffnung haben wir gemeinsam mit der Filmproduktion Whitestag aus Cottbus einen interaktiven Film realisiert. So können Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern schon jetzt einen Blick in die neue Schule werfen“, informiert Landrat Ha-

rald Altekträger. „Damit machen wir dieses wichtige Projekt nun auch für Schüler und Eltern sichtbar, die sich über weiterführende Schulen in unserer Region informieren“, erklärt der Landrat von Spree-Neiße weiter.

Sowohl für Erwachsene als auch für Kinder wurde eine jeweils auf die Altersgruppe zugeschnittene Filmversion angefertigt. Auf diese Weise sind alle Informationen verständlich und interessant aufbereitet worden.



## FUNDBÜRO

Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Fund	Fundnr.	Funddatum	Eingang bei Behörden	Fundort
Taschenlampe	21/21	22.08.2021	24.08.2021	Kolkwitz, Stein-teichmühle
Handy	25/21	03.,04.09.2021	07.09.2021	Kolkwitz, Str. Koschendorfer Str.
Handy	27/21	09.09.2021	09.09.2021	Kolkwitz, Berliner Str. 114, real

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

Alle aktuellen Fundgegenstände finden Sie auch aktuell auf der Internetseite der Gemeinde.

FUNDBÜRO Telefonnummer:  
0355 / 29 300-34  
Ansprechpartner: Frau Leimer



## Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2021

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Oktober	18. Oktober	30. Oktober
November	15. November	27. November
Dezember	6. Dezember	18. Dezember

### Hinweise für das Amtsblatt

\* Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im PDF-Format. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.

\* Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an [amtsblatt@kolkwitz.de](mailto:amtsblatt@kolkwitz.de) senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.

\* Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



**Mathias Klinkmüller**  
Öffentlichkeitsarbeit



Jeweils 300 Euro sowie drei Ballnetze mit 30 Bällen übergab der Bürgermeister Karsten Schreiber (2.v.l.) an die drei großen Vereine, die in diesem Jahr ein großes Jubiläum hatten. Damit bedankte er sich im Namen der Gemeinde bei den Vorsitzenden für die tolle ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder und erklärte dass die Arbeit dieser Vereine ein wichtiges Aushängeschild für die Gemeinde ist. Das Dankeschön nahmen Peter Jähne (2.v.r.) vom Kolkwitzer Sportverein 1896 (125 Jahre), Hans-Jörg Grafe (r.) vom VfB 1921Krieschow e.V. (100 Jahre) und Alexander Rosin (l.) von Fichte Kunersdorf (100 Jahre) entgegen.  
Foto: Gemeinde Kolkwitz

## Wenn die Papiertonne nicht ausreicht

Altpapier neben seine Tonne zu stellen ist grundsätzlich nicht erlaubt. Dies hat verschiedene Gründe. Die Müllwerker müssen das danebengelegte Altpapier händisch in das Fahrzeug laden, bei windigem Wetter verteilt es sich auf Gehwegen und Straßen und wird das Altpapier noch von Regen oder Schnee durchnässt, leidet natürlich die Qualität für das Recycling.

Um die Papiertonne effizient zu nutzen, sollten Kartons immer auseinandergefaltet und zerkleinert werden. Kommen Sie trotz dieser Maßnahmen nicht mit ihrer Papiertonne aus, können Sie bei uns eine weitere oder eine größere Tonne beauftragen.

Folgende Papiertonnen können Sie bei uns beantragen:



GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

**Preis, Leistung und Service stimmen**

Sie erreichen mich in meinen **Geschäftsräumen** in der **Berliner Straße 17** in Kolkwitz

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag	10 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr
Dienstag	10 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr 14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
Donnerstag	10 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr 14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
Freitag	14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr

Jetzt bis zum  
**30. November**  
Ihre Kfz-Versicherung  
wechseln &  
sparen!

**Marcel Kascheike**  
Versicherungsfachmann / BWV  
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757  
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,  
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de



Sollten Sie Mieter sein, wenden Sie sich mit Ihrem Wunsch nach einer weiteren bzw. einer größeren Papiertonne an Ihren Vermieter. Nur er kann einen Wechsel bzw. die Beantragung weiterer Behälter bei uns beauftragen.

Bei nur gelegentlichem Mehranfall von großen Pappen oder Kartons, weil Sie z. B. neue Möbel geliefert bekommen haben, können Sie diese auf unseren 5 Wertstoffhöfen kostenlos abgeben. Da hier 5m<sup>3</sup>-Container bereitstehen, ist das Zerkleinern bzw. Falten der Kartons nicht notwendig.

Sie haben weitere Fragen hierzu, wir beraten Sie gern unter 03562 6925-0.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

## Online Termine buchen

Sie erreichen uns telefonisch nicht, aber brauchen dringend einen Abholtermin für Ihren Sperrmüll oder Elektronikschrott?

Die Lösung ist

[www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft@lkspn.de](mailto:www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft@lkspn.de)

Unter „Service“ wählen Sie „Terminbuchung Sperrmüll“ oder „Terminbuchung Elektronikschrott“ und Sie gelangen so zu den Online-Formularen. Wenn Sie dort alle Felder mit \* ausgefüllt haben, erhalten Sie 6 Terminvorschläge zur Auswahl.

Nach Ausfüllen und Absenden der Online-Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Terminbestätigung im Postfach der von Ihnen angegebenen E-Mailadresse.

Sie haben weitere Fragen hierzu, wir beraten Sie gern unter 03562 6925-0.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

## Tischlerei

Walter Bobożk / Mario Friehmann GbR

---

Fertigung • Vertrieb • Montage • Service

Fenster • Türen • Tore • Rollläden  
Markisen • Insektenschutz

Qualität in Holz, Kunststoff und Aluminium

---

Erlenweg 19 • 03099 Milkersdorf  
Telefon: 03 56 04 / 2 22 • Fax: 03 56 04 / 4 19 45

## Standesamt vergibt Trautermine für 2022

Seit dem 14. September vergibt das Standesamt Burg (Spreewald) die Trautermine für das Jahr 2022.

Burg (Spreewald)/Kolkwitz. Schon 92 Mal wurde im laufenden Jahr "Ja" gesagt im Bereich des Standesamtes Burg (Spreewald). Zuständig ist es für das Amt Burg (Spreewald) sowie für die Stadt Drebkau und die Gemeinden Kolkwitz und Neuhausen/Spree. Doch die Hochzeit der Hochzeiten in diesem Jahr ist noch nicht vorbei. Noch mehr als 50 Trautermine stehen noch im Kalender der Standesbeamtinnen.

Wer seine Hochzeit für das kommende Jahr plant, sollte sich den 14. September vormerken. Ab 9 Uhr werden die Trautermine für 2022 vergeben.

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag sind Eheschließungen zwischen 9 und 14 Uhr möglich. An Sonn- und Feiertagen können keine Eheschließungen stattfinden. Weiterhin ist nicht jeder Samstag ein Trausamstag. Welche Samstage in den jeweiligen Kommunen zur Verfügung stehen, wird ab dem 11. September auf der Internetseite [www.amt-burg-spreewald.de](http://www.amt-burg-spreewald.de) veröffentlicht.

Die Standesbeamtinnen sind unter Tel. (035603) 682 -36, -30, -50 sowie -55 zu erreichen.

"Ja" sagen kann man auch in gewidmeten Trauorten, also außerhalb der standesamtlichen Trauzimmer. Paare können wählen z. B. zwischen dem romantischen Schloss, dem luxuriösen Hotel, dem urigen Gasthof oder der ehemaligen Dorfkapelle.



## Kolkwitz: Wir gehen in die Verlängerung!

Jetzt die letzte Chance nutzen!  
Gemeinsam können wir die 40 %  
für das Netz der Zukunft erreichen.

**Nur noch bis zum neuen  
Stichtag am 04.10.2021**  
kostenlosen Glasfaseranschluss  
sichern! \*

### Sie haben Fragen oder wünschen eine persönliche Beratung?

**Servicemobil am real-Markt**  
Berliner Straße 114  
03099 Kolkwitz

**Öffnungszeiten:**  
Donnerstag: 14:00 – 19:00 Uhr

**Vereinbaren Sie eine telefonische  
Beratung unter 02861 8133 427**



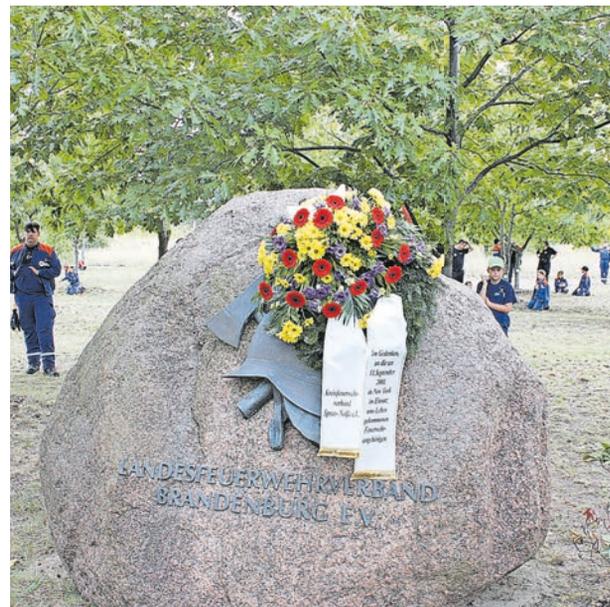
\* Der Glasfaseranschluss ist bei Auftragserteilung während der Nachfragebündelung kostenlos, danach einmalig ab 750 €. Die genauen Vertragsbedingungen finden Sie unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de). Ein Angebot von Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Kontakt: Am Kuhm 31, 46325 Borken / [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de) / [info@deutsche-glasfaser.de](mailto:info@deutsche-glasfaser.de) / Service-Nr. 02861 890 600 / Geschäftsführer: Thorsten Dirks / Guido Eidmann / Angie Hagemann / Jens Müller / Ruben Queimano / Roman Schachtsiek / Christoph Staudt / Sitz der Gesellschaft: Gronau / Amtsgericht: Coesfeld / Registernummer: HRB 14325 USt-IdNr. DE 287261064



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz  
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow  
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

## DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Jörg Fischer leitet die Gedenkstunde ein. Am Gedenkstein (Bild re.) wurde ein Kranz niedergelegt.  
Fotos: Sascha Erler

### Ein lebendiger Beweis für Solidarität

50 Amerikanische Roteichen erinnern in der Gedenkstätte Neuendorf am ehemaligen Tagebau Cottbus/Nord an die Terroranschläge vom 11. September 2001. Gemeinsam mit Hinterbliebenen amerikanischer Feuerwehrmänner hatten Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus dem Spree-Neiße-Kreis die Bäume gepflanzt. Und seitdem die Pflege der Anlage übernommen. Zum 20. Jahrestag der Anschläge kamen ursprüngliche Baumpaten und ihre Nachfolger im Schatten



Die Pflege des Ehrenhaines ist in volllem Gange.

der inzwischen fest verwurzelten Eichen zu einer Gedenkveranstaltung zusammen.

Stolz tätschelt Julius Nowotnik seinen Baum mit der Nummer 5. Mit 14 hat er ihn gepflanzt, damals als Mitglied der Jugendfeuerwehr Kolkwitz-Kunersdorf. Inzwischen hat es ihn nach Leipzig verschlagen. So etwa alle 5 Jahre führt es ihn zum Ehrenhain am Ufer des künftigen Ostsees. „Man hat schon jedes Mal so ein melancholisches und leicht beklemmendes Gefühl wenn man herkommt, aber es ist schön, dass es immer noch da ist und mein Baum gut gewachsen ist.“ Damals, als der Ehrenhain 2002 angelegt wurde, war ihm als Jugendlicher die Bedeutung der Anschläge nicht voll bewusst und von den 163 Kindern und Jugendlichen, die heute als Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Harken schwingen, Grasbüschel ausreißen und die Baumfassungen neu mulchen war damals noch niemand geboren. „Und genau das macht diese Stätte besonders“ sagt Werner-Siegwart Schippel, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes, bei seiner Ansprache, „Ihr gebt die Erzählungen von Jahrgang zu Jahrgang weiter. Hier lebt das Bewusstsein, dass Feuerwehr eine Familie ist. Die Feuerwehrbrücke steht bis heute.“

Die Feuerwehrbrücke Berlin – New York wurde 2002 ins Leben gerufen. Hinterbliebene der in New York getöteten Feuerwehrangehörigen verbrachten zwei Wochen in Deutschland. Der damalige Landesbrandmeister Jürgen

**Kontakt:** FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

## DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

Helmdach und THW Präsident Albrecht Broemme kamen auf die Idee, bei dem Besuch in Brandenburg ein lebendiges Denkmal zu setzen. „Was gibt es Bleibenderes als einen Baum zu pflanzen?“ So Broemme. „Und ich habe großen Respekt vor den angehörigen der Jugendfeuerwehr, dass der Ehrenhain in so einem guten Zustand ist. Eure Vorgänger schwitzten beim Pflanzen in der Sonne, Euch spendet er schon Schatten.“ Gemeinsam legen die Urväter des Hains einen Kranz am Mahnmal zwischen den Bäumen nieder. Eine große Steintafel erzählt die Geschichte des Hains, auf weiteren im Hain versträuten Tafeln stehen die Namen der Baumpaten. „Jeder kann herkommen und sehen, was sein Baum macht.“ Sagt Jürgen Helmdach. „Und die Bäume machen sich prima. Die Jugendfeuerwehr hat Großartiges geleistet.“ Dabei ist es gar nicht mal so trivial amerikanische Roteichen im märkischen Sand wachsen zu lassen. Geburtshilfe leistete der damalige Oberförster Dr. Carl Preußler, als Verantwortlicher in der für die Tagebaue der LAUBAG zuständigen Oberförsterei. Er schlug die Baumsorte vor und suchte den richtigen Standort. In den ersten Jahren übernahm die Oberförsterei die Betreuung und Pflege des kleinen Waldes, bis dieser eigenständig überlebensfähig war. Auch danach erfolgte noch weiter eine Unterstützung bei der Pflege, die dann von den Jugendfeuerwehren des Landkreises Spree-Neiße übernommen wurde. Als Dank für seine Unterstützung wurde Dr. Preußler mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. ausgezeichnet.

Was hier entstanden ist, ist keine Selbstverständlichkeit, so Dr. Markus Grünwald, Staatssekretär im brandenburgischen Innenministerium, „Dieser Ort führt uns vor Augen, mit welchem Mut die Einsatzkräfte vor 20 Jahren gehandelt haben. Diese Schicksale dürfen wir nie vergessen. Und ich hoffe, dass das dank dieser Aktion der Jugendfeuerwehr auch die nachfolgenden Generationen weitergegeben wird.“

Schön wäre es gewesen, wenn sich zum 20. Jahrestag auch wieder amerikanische Gäste ein Bild vom wachsenden Ehrenhain hätten machen können, doch Corona machte einem großen Festakt einen Strich durch die Rechnung. Dennoch fanden sich viele Ehrengäste aus der ganzen Lausitz und Berlin ein, um gemeinsam eine Gedenkstunde an der Feuerwehrbrücke abzuhalten. Ein würdiger Rahmen, der mit einem Gebet von Notfallseelsorger Pfarrer Peter Sachse abgeschlossen wurde. Zum 25. Jahrestag soll der große Festakt nachgeholt werden. Damit sich dann der Ehrenhain von seiner besten Seite zeigt, dafür werden die Mitglieder der Jugendfeuerwehren des Kreises mit ihrer jährlichen Pflegeaktion sorgen.



### Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Übersicht über die Feuerwehreinsätze vom 18.08.2021 bis 21.09.2021.

#### Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
30.08.2021	01:48	Verkehrsunfall ohne Personenschaden (PKW rammt Ampel)	Kolkwitz
30.08.2021	07:33	Verkehrsunfall ohne Personenschaden	Kolkwitz
12.09.2021	10:46	Technische Hilfeleistung (Baum auf Radweg)	Limberg
13.09.2021	05:58	Verkehrsunfall PKW via LKW	BAB 15, Ri. Forst
18.09.2021	14:30	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Einsatzübung)	Kolkwitz

An der Einsatzübung am 18.09.2021 nahmen die Feuerwehren Kolkwitz, Milkersdorf, Kackrow, Klein Gaglow, Hänchen, Babow und Papitz teil. Als Einsatzszenario wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person und Baum auf PKW geübt.

**Manuela Kersten,**  
Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2021: 52

**Kontakt:** FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz  
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow  
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

## DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



### Erlebnisreicher Tag bei der Feuerwehr Kunersdorf

Feuerwehrchef´s. Wozu benötigt ein Feuerwehrmann die Axt, die Verkehrskegel oder die Blitzleuchten?

Als nächstes durften wir selbst ein Strahlrohr in die Hand nehmen und den Befehl „Wasser marsch“ geben. Da fühlten wir Strolche uns wie richtige Feuerwehrfrauen und – männer. An einer weiteren Station bastelten wir mit Unterstützung einen Feuerwehranstecker- eine hübsche Erinnerung an diesen Tag.

Zu guter Letzt durfte jeder „kleine Strolch“ in das Feuerwehrauto klettern und eine Runde durch das Dorf fahren. Das war einfach KLASSE!

Erschöpft, aber um einiges schlauer, traten wir dann den Rückzug zur Kita an.

Ein großes DANKESCHÖN an Benno, an die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die sich den Vormittag für uns freischaufelten und uns alles gezeigt und erklärt haben. Es hat Riesenspaß gemacht!

Und vielleicht sehen wir uns in ein paar Jahren als Jugendfeuerwehler wieder.

**Frau Kuntermann und Frau Friehmann  
von der Kita Kunersdorf**



Der 18.August sollte ein ereignisreicher Tag für uns „Strolche“ werden.

Um kurz vor 8 Uhr holten uns 2 Kameradinnen ab und begleiteten uns zu unserem Zielort- der Feuerwehr in Kunersdorf. Dort angekommen wartete schon Herr Bennewitz und sein Team auf uns.

Er führte uns durch das Gebäude und zeigte, wo sich die Feuerwehrfrauen und -männer umziehen. Bevor es richtig losging, machten wir es uns im Freien gemütlich und stärkten uns aus den mitgebrachten Brotbüchsen.

Nun konnten wir es nicht mehr erwarten, das Feuerwehrauto in Augenschein zu nehmen. Durch den gemeinsamen Ruf „Sesam öffne dich!“ gaben nach und nach die Rollos den Blick auf das Innere des Autos frei. Beeindruckt von den vielen Schläuchen, verschiedenen Strahlrohren und diversen Werkzeugen lauschten wir gespannt den Erklärungen des

**Kontakt:** FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz  
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow  
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

## DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



### Ein kleines Fest mit großer Freude

Endlich sehen wir uns wieder! Die Freude der Kinder war unübersehbar!

Nur sporadisch war das Training der Jugendfeuerwehren in den letzten Monaten möglich gewesen und so erreichte uns immer wieder die bange Frage der Kinder, ob wir uns den auch wirklich wieder treffen können. Doch dann war es endlich so weit: Am Freitag, den 20. August trafen sich die Mitglieder der Krieschower Jugendfeuerwehr in Begleitung ihrer Eltern auf dem Dorfplatz.

Der köstliche Duft von frisch Gegrilltem zog durch den Ort und ließ auch die letzten Zweifel, ob denn unser Treffen auch wirklich stattfinden darf, vergessen. Schnell tobten die Kinder vergnügt umher, während ihre Eltern die Gemeinschaft und den Austausch genossen. Spannung lag in der Luft, denn den Kindern war eine „besondere Überraschung“

versprochen worden. Wir hätten nicht gedacht, dass sich die Freude der Kinder noch einmal steigern könnte. Doch tatsächlich, als die Kinder ein Jahr nach Gründung der Krieschower Jugendfeuerwehr ihre Uniformen in den Händen hielten und zum ersten Mal anzogen, war es ein unbeschreibliches Gefühl, was nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern und Betreuerinnen erfüllte.

Wenige Tage später trafen wir uns erneut zum gemeinsamen Training. Stolz trugen die Kinder die Uniformen der Jugendfeuerwehr und zeigten, dass sie so vieles verinnerlicht hatten. Mit großer Freude und Geschick wurden Knoten gebunden, Schläuche gerollt und selbst die Kleinsten waren engagiert dabei und verbanden ihre Kuscheltiere.

**Anika Redmann**  
Freiwillige Feuerwehr Krieschow

**Kontakt:** FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: [os-mk@kolkwitz.de](mailto:os-mk@kolkwitz.de), Internet: [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de), sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren

# Roter Teppich für Azubis

## Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG trotz Corona und freut sich über 20 neue Auszubildende



Für 20 junge Leute hat am 1. September bei der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG ein neuer wichtiger Lebensabschnitt begonnen. Sie sind nun nicht mehr Schüler, sondern Auszubildende, die die ersten Schritte in ihrem Berufsleben gehen. 19 werden den Beruf des Anlagenmechanikers erlernen, das einzige Mädchen wird Industriekauffrau. Gespannt auf die kommenden Jahre sind sie alle gleichermaßen.

Angst vor den neuen Herausforderungen brauchen sie jedoch keine zu haben. Ein bewährtes Ausbildungsteam steht ihnen von nun an zur Seite. „Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Lehre in unserem Unternehmen entschieden haben, denn Sie sind unsere Zukunft“, so LWG-Geschäftsführer Jens Meier-Klodt, der den frisch gebackenen Auszubildenden verbal einen roten Teppich ausrollt. „Wir alle, insbesondere die Ausbilder sowie die Kolleginnen und Kollegen in den Fachabteilungen und in den Partnerunternehmen, werden gemeinsam alles daransetzen, dass Sie die Lehre mit Erfolg, aber auch mit Spaß absolvieren. Freuen Sie sich auf die nächsten Jahre, es wird eine tolle Zeit.“

Auch Jörg Lange, Leiter der LWG-Lehrausbildung, ist froh, dass es trotz der zahlreichen Corona-Einschränkungen wieder ein so starkes Lehrjahr geworden ist. „Wir haben allerdings an den deutlich geringeren Bewerberzahlen gemerkt, dass es in den vergangenen Monaten kaum persönliche Kontakte zu den Schulabgängern gab.“ Es fehlte an Ausbildungsmessen, Informationsveranstaltungen durch die IHK-Ausbildungsbotschafter und auch an betrieblichen Praktika, also an all den Möglichkeiten, den Ausbildungsberuf und das Unternehmen persönlich vorzustellen. „Natürlich lief mehr als sonst auf digitalem Wege“, so der erfahrene Ausbilder, „aber unsere langjährigen Erfahrungen zeigen, dass persönliche Kontakte durch nichts zu ersetzen sind.“ So kann er nur hoffen, dass alle 20 neuen Azubis bis zum Ende der Ausbildung auch dabeibleiben, denn der Bedarf an top ausgebildeten Jungfacharbeitern ist nach wie vor groß. Und Jörg Lange hofft ebenso, dass die jetzt wieder angelaufenen Praktika in der LWG-Lehrwerkstatt mithelfen, dass im nächsten Jahr alle Ausbildungsplätze besetzt werden können.



**Allround Bau Wolff**  
Baufachbetrieb

Maurer- und Betonarbeiten  
Innenausbau / Trockenbau  
Fassadensanierung  
Pflasterarbeiten  
Terrassenüberdachungen

---

**Telefon:** 0355 / 2884808  
**Fax:** 0355 / 2884807  
**Mobil:** 0171 / 7449491

---

**Neue Siedlung 11**  
03099 Kolkwitz

**Email:** [bau@allround-wolff.de](mailto:bau@allround-wolff.de)

Prüfstützpunkt der **DEKRA**  
**Freie KFZ & Fördertechnik Werkstatt**

**Siebert Schulz**  
Goethering 13  
03099 Kolkwitz



**Tel. 0355/28 71 80 Funk 0172/ 7566410**

---

**Leistungen**

*HU/AU - UVV Prüfungen  
Wartungsarbeiten / Reparaturen  
Reifenservice / Klimageservice / Diagnose  
PKW & LKW bis 7,5 Tonnen*



Gemeinde Kolkwitz  
Der Bürgermeister

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

# Kommunalarbeiter (m/w/d)

für Hausmeistertätigkeiten in den kommunalen Einrichtungen  
der Gemeinde Kolkwitz in Vollzeit zu besetzen.

### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Überprüfung und Wartung technischer Einrichtungen, Fenster, Türen, Sanitäreinrichtungen
- Gewährleistung des Energie- und Abfallmanagements
- selbständige Pflege und Erhaltungsmaßnahmen von Außenanlagen und Spielgeräten
- Erkennen und Ausführen von kleineren Renovierungs-, Bau und Reparaturarbeiten
- Durchführung von Transport-, Logistik- und Reinigungsarbeiten
- Zusammenarbeit mit dem Bauhof

### Folgende Anforderungen sollten erfüllt werden:

- Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung in einem dem Aufgabengebiet entsprechenden Handwerksberuf mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Grundkenntnisse und Einhaltung von UVVs, Brand- und Arbeitsschutz
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit sowie soziale Kompetenz
- sicheres und angemessenes Auftreten im Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- Fähigkeit zum selbständigen und strukturierten Arbeiten
- fachliche und zeitliche Flexibilität
- Bereitschaft zu Wochenendarbeiten und Rufbereitschaft
- einfache PC-Kenntnisse
- Besitz eines gültigen Führerscheines der Klasse C1E (zwingend erforderlich)

Die Bereitschaft weitere Tätigkeiten im Rahmen der Kommunalarbeit durchzuführen sowie an Fortbildungen teilzunehmen, ist ebenso Bedingung. Eine bestehende aktive Feuerwehrtätigkeit ist wünschenswert. Ein mögliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wird begrüßt und unterstützt.

Die Eingruppierung sowie die weiteren arbeitsrechtlichen Regelungen erfolgen nach dem TVöD. Die Stelle wird bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach EG 5 TVöD vergütet.

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum 13. Oktober 2021 an die

**Gemeinde Kolkwitz**  
**FB Hauptverwaltung**  
**Kennwort: Bewerbung Kommunalarbeiter**  
**Berliner Straße 19**  
**03099 Kolkwitz**

oder per Mail an:

**[bewerbung@kolkwitz.de](mailto:bewerbung@kolkwitz.de)** (als PDF Datei).

Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellte behinderte Menschen ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

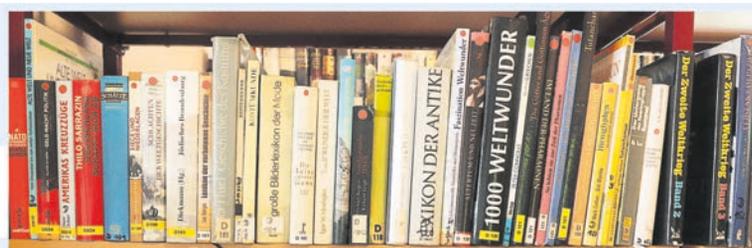
Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden von der Gemeinde nicht erstattet.

Datenschutz: Auf die „Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Gemeinde Kolkwitz im Rahmen von Stellenausschreibungen gemäß Artikel 13 DSGVO“ – veröffentlicht auf [www.gemeindekolkwitz.de/datenschutz](http://www.gemeindekolkwitz.de/datenschutz) unter dem Download Hauptverwaltung – wird hingewiesen. Mit der Abgabe ihrer Bewerbung erkennen sie diese Hinweise an.

**Martina Rentsch**  
**Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung**  
**Tel.: 0355/29300-12**  
**Mail: [hv-mr@kolkwitz.de](mailto:hv-mr@kolkwitz.de)**

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



# DER HERBST IST DER FRÜHLING DES WINTERS.

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC (1864-1901) FRANZÖSISCHER MALER UND GRAFIKER

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder, gerade eben wurden die Badesachen eingepackt, es ging an den See, die Sonne schien warm.

Nun tummeln sich auf der Wasseroberfläche die bunten Blätter, die Felder sind abgeerntet und die Tage werden schnell kürzer. Die Zeit für Handarbeiten, für Bücher, für Filme und für das eine o der andere Spiel, im gemütlichen Heim, ist gekommen.



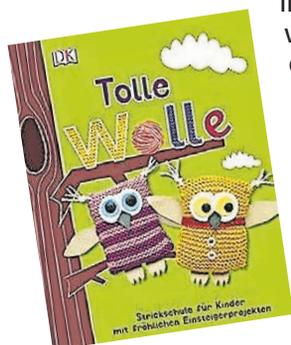
Seit fast einem Jahr haben wir die Zeitschrift „LandIDEE“ in der Bibliothek. Sie erfreut sich großer Beliebtheit. In dem aktuellen Heft finden Sie folgende Themen:

- Landblick - Herbstfärbung & Igel
  - Landsaison - Deftige Köstlichkeiten
  - Landküche - Besuch auf dem Birnenhof
  - Landgarten - Chrysanthemen: Sorten & Pflege
  - Landapotheke - Thymian als Erkältungshelfer
  - Landreise - Gipfelkreuze & Höhenwege
- Und in den beiden Beilagen erfahren Sie u.a. etwas über mediterrane Gärten und Honig - Altes Wissen & neue Rezepte.

### Tolle Wolle

Strickschule für Kinder mit fröhlichen Einsteigerprojekten  
Stricken leicht gemacht! Anschlagen, abketten, rechte Maschen, linke Maschen – dieses Buch zeigt dir genau, wie es geht. Wenn du den Strick-Dreh erst einmal raushast, kannst du im Nu süße Tiere wie Eulen, Katzen und Schafe, schöne Arm-bänder oder kleine Taschen stricken. Mit zwölf einfachen Schritt-für-Schritt-Strick-Projekten.

Ran an die Wolle! (Ab 7/8 Jahren)

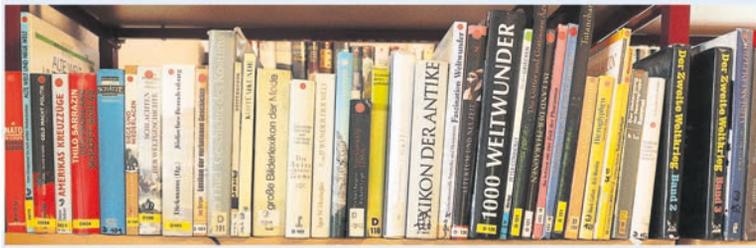


Was ist eigentlich eine rechte Masche und wie strickt man die? Wie funktionieren linke Maschen und Rundstricken? Wie kettet man die Maschen richtig ab und was macht man eigentlich, wenn man mal eine Masche fallen lässt? Fragen über Fragen, die allen Strickanfängern sicher nicht fern sind. Damit das Stricken kein Buch mit sieben Siegeln bleibt, sondern ganz leicht von der Hand geht, werden diese und mehr Fragen beantwortet und für Einsteiger anschaulich dargestellt.

Neben der kleinen Strickschule mit den Grundtechniken und Basics gibt es viele ausführliche Anleitungen für Schals, Mützen, Snoods, oder auch Strickmantel für Einsteigerinnen. Besonders schön: Zum Buch gehört eine DVD mit einem Strickkurs von Magdalena Neuner, selbst nicht nur Olympionikin, sondern auch begeisterte Strickerin.



BÜCHER CD`S, DVD`S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

### Und hier noch ein paar Neuerscheinungen für Sie in Ihrer Bibliothek:

Aus der Reihe: „Bedeutende Frauen, die die Welt verändern“ ein neuer Roman Dramatisch, farbenfroh und voller Eleganz: Das Leben der Schönheitslegende Estée Lauder

New York, 1928: Die junge Esty darf im Schuppen ihres Onkels beim Mischen von Salben helfen. Sie experimentiert mit Düften und Ölen und kreiert ihre eigene Creme, die sie am Strand von Long Island an einem Klapptisch verkauft:



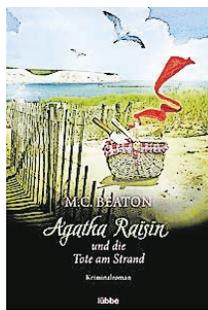
Es wird ihr erster Erfolg. Esty nennt sich fortan Estée, zieht von Queens nach Manhattan und ergattert schließlich einen der begehrten Stände im Edelkaufhaus Saks. Mit originellen Ideen und unendlich viel Arbeit erobert das Mädchen aus Queens New York im Sturm. Aber der Erfolg hat einen hohen Preis. Er könnte sie die Liebe ihres Lebens kosten ...

»Mit Parfüm ist es wie mit der Liebe. Ein bisschen ist nie genug.«

#### ESTÉE LAUDER

Estée Lauder war ein Marketing-Genie und ihrer Zeit voraus: Sie verteilte kostenlose Proben ihrer Produkte in Schönheitssalons, Hotellobbys oder in der U-Bahn. Doch ihre Ehe zerbrach an der vielen Arbeit. Nach einer Scheidung versöhnte das Paar sich jedoch wieder, heiratete 1942 ein zweites Mal, und Estée und ihr Mann starteten als Lebens- und Geschäftspartner durch. Das Time-Magazine kürte Estée Lauder zu den 20 größten Geschäftsgeis des 20. Jahrhunderts.

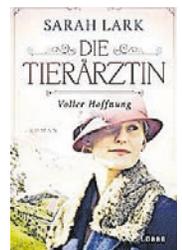
Agatha hat die Faxen dicke. Erst schleppt ihr Ex-Mann James Lacey sie zum Verwöhnwochenende in ein Hotel, das seine besten Tage längst hinter sich hat, und dann



wird sie auch noch des Mordes verdächtigt! Und das nur, weil die Tote am Strand mit Agathas Schal erdrosselt wurde. Prompt wird die Amateurdetektivin in Untersuchungshaft verfrachtet. Aber Agatha wäre nicht Agatha, wenn sie das davon abhalten würde, in dem Fall zu ermitteln. Schließlich muss sie ihre Unschuld beweisen!

Erscheint am 30.09.2021

Nach ihrer Flucht aus Deutschland sind Nellie und Maria mit ihren Familien in Neuseeland endlich in Sicherheit. Auf dem Gestüt der von Gerstorfs eröffnen die beiden Tierärztinnen eine Praxis. Doch das anfängliche Glück währt nicht lange. Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sind auch in Neuseeland zu spüren. Und zwingen Maria und ihren Mann, als Tierärzte bei einem Zirkus anzuheuern, was sie bis nach Australien führt. Auch Nellies und Walters Glück steht vor einer Zerreißprobe ... Die dramatische Fortsetzung der Tierärztin-Saga von Sarah Lark.



Eine fesselnde Familiengeschichte vor dem Hintergrund der 1930er- und 1940er-Jahre. Erscheint am 30.09.2021

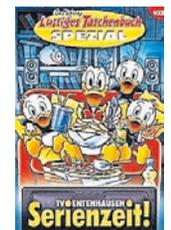
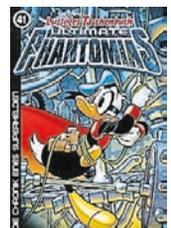
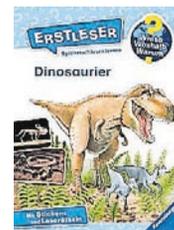
Wenn Kathryn ihren Vater im Gefängnis besucht, stellt sie ihm stets dieselbe Frage: "Wo ist sie?"

Vor mehr als zwanzig Jahren verschwand ihre Freundin Elsie, und die Beweislast gegen Kathryns Vater war erdrückend. Doch Elsie Leiche wurde nie gefunden. Am 25. Jahrestag ihres Verschwindens erreicht Kathryn eine verstörende Nachricht: Auf ihrer Heimatinsel wird ein weiteres Mädchen vermisst.



Um endlich Antworten auf ihre Fragen zu bekommen, kehrt Kathryn auf die Insel zurück - wo sich finstere Abgründe auftun ...

### Liebe Kinder, für euch haben wir natürlich auch tolle neue Bücher:



**Wir wünschen einen schönen Herbst und bis bald sagen Frau Müller und Frau Grondke**  
**BÜCHER CD´S, DVD`S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN,**  
**REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN**

# SPORTLERHEIM KOLKWITZ

Freitag - 12. November 2021 - 19.00 Uhr

## Hier ist herrlich

Begegnungen mit  
Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus Brandenburg

## arbeiten



Christine Gransalke



Jana Weinert



Matthias Körner



zum

## 30. Geburtstag

des Landesverbandes Brandenburg des  
Verbandes deutscher Schriftstellerinnen und  
Schriftsteller (VS)

lesen Ch. Grasalke, J. Weinert & M. Körner  
Lyrik und Prosa zum Thema Zeit

Der Eintritt ist frei  
Anmeldungen bitte in der  
Gemeindebibliothek Kolkwitz

Tel.: 0355-28416 oder E-Mail: [bibliothek@kultur.kolkwitz.de](mailto:bibliothek@kultur.kolkwitz.de)

---

# Deutsche Wiedervereinigung

---

Deutschland singt und Kolkwitz singt mit



## 3. Oktober 2021



### 18.30 Uhr

rote Fläche am Kolkwitz-Center

Es singen mit: die Chöre der  
Gemeinde Kolkwitz und der  
Sänger Mario Heß

*Singen Sie mit und  
setzen ein Zeichen  
für ein gelebtes  
Miteinander!*



*Singen Sie mit und  
setzen ein Zeichen  
für ein gelebtes  
Miteinander!*

Seid  
dabei!

[www.3oktober.org](http://www.3oktober.org)

Auf der Sportfläche werden Bürger mit Chören der Gemeinde gemeinsam zehn Lieder singen,  
die zu diesem Zeitpunkt in ganz Deutschland gesungen werden.

Die Liedtexte und Kerzen werden am Einlass ausgegeben. Die Texte sind auch unter  
[www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de) zu finden.

Das gemeinsame Singen soll bewusst ein Zeichen der Dankbarkeit und der Hoffnung für die  
Zukunft des Landes sein, welche aus Einheit und gelebtem Miteinander heraus  
kraftvoll gestaltet werden kann.

Mehr Informationen zur deutschlandweiten Aktion finden Sie unter: [www.3oktober.org](http://www.3oktober.org)

## Flurbereinigung zur Entwicklung des ländlichen Raums ist in der Gemeinde Kolkwitz beispielhaft

Großer Hof beim „Bio-Landhof Babow“ am 17. August. Die Brandenburger Umweltschutzsekretärin Silvia Bender, die Landtagsabgeordnete Isabell Hiekel, der Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber, Abteilungs- und Referatsleiter, Ingenieure und Vorstandsmitglieder der Teilnehmergeinschaft Priorgraben und des Flurbereinigungsverfahrens Kolkwitz I fahren vor. Sie wollen per Kutsche erkunden, welche Ergebnisse im abgeschlossene Flurbereinigungsverfahren Priorgraben zu sehen sind.

Flurbereinigungsverfahren – ein sperriges Wort unter dem sich kaum ein Bürger etwas vorstellen kann. Dabei gilt diese Bereinigung als bestes Mittel zur Förderung des ländlichen Raums.

Beim Flurbereinigungsverfahren Kolkwitz I geht es zukünftig um die Gemarkungen Kolkwitz, Babow, Milkersdorf, Krieschow, Limberg, Glinzig und Werben. Auf einer Fläche die viermal so groß ist wie der Central-Park in New York gibt es 2230 Flurstücke mit 643 Beteiligten davon 422 Eigentümer. Diese Zersplitterung ist ein riesiges Hindernis, wenn es um



Für den „Bio-Landhof Babow“ spart die Überquerungsmöglichkeit des Priorgrabens viel Zeit.

die Entwicklung der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Dorfentwicklung, des Tourismus und des Naturschutzes geht. Im Verfahrensgebiet Priorgraben sind die Erfolge sichtbar. Es wurden Flächen für eine ökonomisch sinnvolle Flächenbewirtschaftung zusammengelegt, ein kanalisierter Grubenwasserableiter renaturiert, Gewässerarme wurden geöffnet und ein Wegesystem errichtet, welches Erholungssuchenden aber auch Landwirten gleichermaßen dient. Bei Starkregen können nun Wasserüberschüsse in das Grabensystem geleitet werden. Zudem wurden Pflanzungen angelegt, die auch als Windschutz Bodenabtrag reduzieren. „Ich wünsche mir, dass wir jeden Liter des kostbaren Regens nicht schnell ableiten, sondern in der Landschaft der Region halten, wünscht sich der Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft Priorgraben Tobias Hentschel.

Ein großes Dankeschön richtet er an die Mitarbeiter des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg, an das Landesamt für Flurneuordnung sowie an den Wasser- und Bodenverband für deren großes Engagement in der Gemeinde Kolkwitz. Der Bürgermeister der Gemeinde, Karsten Schreiber versprach auch das neue Bodenordnungsverfahren Kolkwitz I aktiv zu unterstützen. Die Gemeinde profitiert vielfältig davon. Zu erwähnen sind hier etwa die Wanderwege entlang der Glinziger Teiche und der straßenbegleitende Radweg



Die Umweltschutzsekretärin Silvia Bender informiert sich mit dem Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Karsten Schreiber (2.v.r.) bei Michael Mucha vom Wasser- und Bodenverband über den Fortschritt des Flurbereinigungsverfahrens Priorgraben.



Dieses in die Jahre gekommene Wehr des Priorgrabens wird noch ersetzt. Die Teilnehmer der Flurbereinigungsschau erkundigen sich hier zwischen Babow und Milkersdorf über die Fortschritte des Verfahrens.

zwischen Kolkwitz und Limberg. „Durch die Neugestaltung des Gebietes im Rahmen der Flurbereinigung können Eigentum zusammengelegt, Erschließungsprobleme beseitigt und Flurstücke zweckmäßiger geformt werden“, sagt der Bürgermeister. Hans-Georg Zubiks der nicht nur Vorsitzender der Gemeindevertretung sondern auch der Teilnehmergemeinschaft Kolkwitz I ist, lobte vor Ort ebenfalls die Ergebnisse wünscht sich aber für die Zukunft eine Unterstützung seitens der Landespolitik, um die Verfahren schneller in die

Umsetzung zu bringen.

Ein Dank ging auch an die Bio-Landwirte Anica und Henry Gullasch sowie Hugo Melde, die nicht nur Gastgeber waren, sondern als Flächeneigentümer und Inhaber eines ortsansässigen Betriebes das Verfahren selbst aktiv mitgestaltet haben. Statt langer Umwege durch Ortschaften sind nun etwa verkürzte Wege dank einer Grabenüberquerung möglich.



Der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft Priorgraben Tobias Hentschel steht hier hinter einem Findling, der als Denkmal an das Bodenordnungsverfahren Priorgraben erinnert.  
Fotos: Gemeinde Kolkwitz



Ortsvorsteher Enrico Dahlitz (r.) und sein Vorgänger Harald Ramoth packten mit an und sorgten dafür, dass die Gäste am Grillstand gut versorgt wurden. Foto: Ingo Höhne



Mit dem Konzert der Lindenmusikanten begann am Festsamstag das Treiben auf dem Dorfanger. Im Hintergrund zu sehen ist die Hüpfburg der Gemeinde Kolkwitz. Sie gehört zum Spielmobil welches Vereinen, Kindergärten und Schulen zur Verfügung steht. Foto: Ingo Höhne

## Papitzer feiern Jubiläum mit Chronik und Orgel

Anlässlich des 675. Geburtstages des Dorfes Papitz wurde am 27. August 2021 in der Papitzer Kirche die Ortschronik präsentiert. Karolina Krause, Jutta Linke, Ingo Höhne und Kathi Gerstner haben seit 2017 viele Geschichten gesammelt und Der Bürgermeister der Geschreiber und der Ortsvorsteher Enrico Dahlitz dankten den Engagierten herzlich für ihre Mühen. In der Chronik wird die Geschichte des Dorfes seit dem Wapenpunkt des Wochenenhepung des Festgottesdienstes am Sonntag, bei dem die Schröther-Orgel wiedereingeweiht wurde. Zwei Jahre war dieses seltene Schmuckstück grundlegend restauriert worden. Ein großes Dankeschön ging hier an alle Sponsoren.

Hinweis: Fotos zum Festwochenende finden Sie im Internet unter [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de) in der Bildergalerie oder durch das Einscannen dieses QR-Codes.

675 Jahre



Der Kreiskirchenmusiker Peter Wingrich war der erste, der die sanierte Orgel zum Festgottesdienst in der Papitzer Kirche ertönen ließ. Foto: Ingo Höhne



Mit einem Kranz wurde auf dem Dorfanger zum Jubiläum auch den gefallenen Soldaten gedacht.



Das vierköpfige Chronikteam war nach der Präsentation gefragt, um die Bücher zu signieren. Foto: Gemeinde Kolkwitz



Die Generalsuperintendentin Theresa Rinecker gratuliert bei der Orgelweihe Bernhard Schiemenz, welcher bereits seit 50 Jahren auf dieser Orgel spielt. Foto: Ingo Höhne



Ein herzliches Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Stunden ging vom Bürgermeister Karsten Schreiber und dem Ortsvorsteher Enrico Dahlitz an die vier Autoren der Papitz-Chronik. Ingo Höhne im Vordergrund war der Kopf dieses Teams und freute sich sehr, dieses Produkt nun in den Händen halten zu können. Foto: Gemeinde Kolkwitz



## Hansko, hol mir mal Wasser

### Alltag in Kolkwitz nach dem 2. Weltkrieg

#### Als wieder Frieden war

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges gestaltete sich das Leben in unseren heimatlichen Dörfern in ähnlicher Art und Weise wie in der Vorkriegszeit und hatte seit der Jahrhundertwende wenig Veränderung erfahren.

Es gab aber zerstörte Wohnhäuser, Stallungen und Scheunen. Die Unterkunft und die Verpflegung der vielen Ostflüchtlinge war problematisch, vor allem die Unterbringung in den Wohnräumen der Hausbesitzer.

Mangel gab es vor allem auch bei der Versorgung mit Nahrungsmitteln. Wer ein eigenes Stück Acker, Vieh und ein Haus besaß, spürte es nicht so sehr. Viele Männer und Söhne aber waren im sinnlosen Krieg gefallen oder noch in Gefangenschaft und fehlten den Familien als Arbeitskraft und Ernährer. Die Erziehung der Kinder und die Arbeit im Haushalt, Garten, Stall und auf der Wiese und dem Feld lagen in den Händen der Mütter, Großmütter, Großväter und der älteren Kinder. Das Leben war einfach, aber keiner musste Hunger leiden.



Die Ziege:  
Fleisch- und Milchlieferant

Zur Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln hatten viele noch eine kleine Landwirtschaft. Man bestellte ein Stück gepachtetes Ackerland, um Kartoffeln, Getreide und Rüben anzubauen. Gras und Heu für die Ziegen, manchmal auch für eine Kuh, kamen von der Wiese. Eine Kuh war in den kleinen Landwirtschaften eher selten zu finden. Geflügel und Kaninchen dagegen wurden auf jedem Hof gehalten.

Milch gab es in einem extra Laden und Waren des täglichen

Bedarfs bot der Kaufmann an oder sie wurden im KONSUM, später im HO-Laden, gekauft. Das waren zusätzliche Lebensmittel, Waschmittel, Tabakwaren, Getränke und Spirituosen. Der Einkauf erfolgte auf Lebensmittelkarten und Bezugsscheinen. Bier brachte wöchentlich der Bierkutscher mit einem von Pferden gezogenen Rollwagen mit den Bierfässern obenauf. Ein Wassereimer voll Braunbier wurde abgefüllt und zu Hause in Flaschen umgefüllt.

Die Männer, die allmählich wieder heimkehrten, arbeiteten in einem Betrieb oder einer Fabrik in der Stadt. Nach Feierabend wurde das Feld bestellt und eine gute Ernte war der Lohn für die Arbeit. Getreide wurde in der Mühle gemahlen und dafür bekam man Mehl zum Backen und Schrot für die Tiere.

#### Waschkessel und Backofen

Aus Zuckerrüben wurde im Waschkessel Sirup oder aus Pflaumen Mus gekocht. Da musste stundenlang gerührt werden und anschließend kam der dicke Brei in einen Steintopf, den man mit darüber gegossenem Fett versiegelte.

Im Kessel wurde auch das Warmwasser für das wöchentliche Bad zubereitet, die Kochwäsche kam hinein und der Hausschlächter kochte darin vom Schwein die Wurst, was auch die köstliche Wurstbrühe ergab. Das Fleisch pökelte man ein, Schinken und Speck kamen als Vorrat in die Räucherkerammer im Schornstein. Öfter gab es noch Backöfen, um Brot und Kuchen selber zu backen. Zu feierlichen Anlässen wurde Kuchen und Weihnachten Stollen, wir sagten Christbrot, beim Bäcker gebacken. Da warteten die Kunden in der Backstube, bis ihre Kuchen und Brote fertig gebacken waren. Raucher pflanzten auch Tabak an, der nach der Ernte zum Trocknen auf Schnüren an der Südseite der Scheunen und am Stall zum Trocknen aufgehängt wurde.

#### Versorgung aus dem Wald

Pilze und Beeren im Wald sammeln war auch nur mit einem Erlaubnisschein möglich. Manche besaßen ein Stück Wald, aber die meisten rodeten nach Feierabend, ebenfalls mit einem Erlaubnisschein vom Förster, mühevoll im Wald die Stubben.

Im Kastenwagen wurden die Stubben aus dem Wald nach Hause gefahren. Oben auf den Wagen schichtete man noch Kiefernäste, die zu Hause zu Bündchen gebunden wurden und beim Feueranmachen oder schnellen Erwärmen der Stube halfen. Das Spalten der Stubben war schwere körperliche Arbeit. Alles wurde dann mit einer mobilen Kreissäge, die von Hof zu Hof eingesetzt wurde, zersägt, ehe die mit der Axt gespaltenen Holzscheite als Holzschober auf dem Hof aufgeschichtet wurden. Braun-

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte sind die im Ehrenamt tätigen Archivare der Gemeinde und sorgen darüber hinaus dafür, dass die Heimatgeschichte auch erzählt wird und somit lebendig bleibt.

Wer hier gerne mitmachen und das Team unterstützen kann, ist herzlich willkommen.

Einfach in der Gemeindebibliothek unter 0355 28416 melden. Die Interessengemeinschaft freut sich auf Sie!



## INFORMATIONEN DER INTERESSENGEMEINSCHAFT HEIMATGESCHICHTE



Der Kastenwagen

Wasser zur Verfügung stand.

Kam der Herbst wurden vor die Fenster Vorsatzfenster eingehängt und den Zwischenraum am Fensterbrett füllte man mit Moos aus, um die Kälte fern zu halten.

Die Wasserversorgung erfolgte durch Brunnen oder Pumpen. Wir mussten bis in die 1960er Jahre das Wasser zum Trinken und Waschen aus dem Hofbrunnen holen. Erste private Hauswasserversorgungsanlagen wurden etwa ab 1960 errichtet. Sie ersetzen das Brunnenschöpfen oder Pumpen.

Unser Brunnen war 5 Meter tief und eine entsprechende Schöpfvorrichtung war dafür erforderlich. Neben dem Brunnen hing auf einer Stange die von einem Böttcher aus Holzdauben gefertigte Kanne, die man auf einen Haken an die Schöpfstange hing und in die Tiefe senkte, drückte sie nach unten,

bis sie voll war, und zog sie wieder nach oben. Das ging leicht, weil am Seilende ein Gegengewicht so schwer wie der volle Eimer hing. Das Wasser wurde in die beiden bereitgestellten Wassereimer gefüllt.

Meine Großmutter schaffte diese Arbeit nicht mehr und ich brachte



Ziehbrunnen mit Schöpfstange

kohle und später auch Bricketts ergänzten den winterlichen Heizvorrat.

Um die Stube schnell warm zu bekommen wurde ein Kanonenofen angeheizt, der in kürzester Zeit wohlige Wärme verbreitete. Jeder Küchenofen hatte seitlich eine Wasserwanne, so dass immer warmes

ihr dann das Wasser aus dem Brunnen in die Küche. Wenn ich es vergessen hatte oder sie mehr Wasser verbrauchte, bat sich mich immer: Hansko, hol mir mal Wasser!

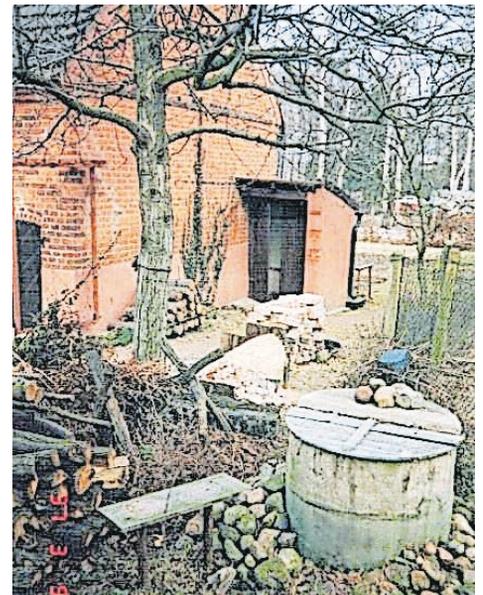
Der Brunnen diente im Sommer als Kühlschrank. Die Temperatur am Wasserspiegel reichte, um die verderblichen Esswaren kühl zu halten. Auch diente der Keller in der Küche als Vorratsspeicher. Über eine Falltür mit Ring und eine Holzterasse gelangte man hinunter. Innentoiletten gab es noch nicht. Über den Hof erreichte man das Plumsklo, wo statt des Klospapiers Zeitungen verwendet wurden. Manche Zeitungsartikel las man erst hier und entdeckte dabei noch andere interessante Beiträge. Die Gülle wurde in der Jauchgrube gesammelt und im Garten beim Umgraben verwendet oder auf das Feld gefahren und untergepflügt. Auf dem Misthaufen kamen das Schmutzwasser und die alte Einstreu der Tiere, die in gleicher Weise genutzt wurde.

Beim Feuern anfallende Asche wurde, solange Frost im Boden war, im Frühjahr einmal mit dem Kastenwagen auf die Wiese gefahren und dort breit geworfen. Mülltonnen gab es nicht. Unbrauchbares wurde anderweitig genutzt und für Schrott und Lumpen gab es Sammelstellen. Flaschen und Gläser kamen zum Rumpelmännchen.

### Radio und Fernsehen

Um Strom zu sparen, schaltete abends, wenn alle Hausarbeit getan war, das Elektrizitätswerk in Cottbus für eine Stunde der Strom ab.

Die Elektrogeräte hatten keine eigene Zuleitung. Ein Netz-

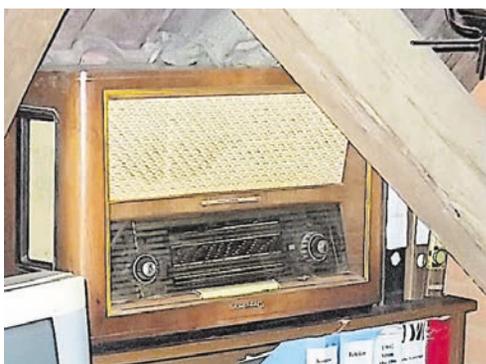


Vorn rechts der Brunnen ohne Schöpfwerk, hinten das Plumsklo

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte sind die im Ehrenamt tätigen Archivare der Gemeinde und sorgen darüber hinaus dafür, dass die Heimatgeschichte auch erzählt wird und somit lebendig bleibt.

Wer hier gerne mitmachen und das Team unterstützen kann, ist herzlich willkommen.

Einfach in der Gemeindebibliothek unter 0355 28416 melden. Die Interessengemeinschaft freut sich auf Sie!



Röhrenradio Erfurt II

stecker wurde bei Bedarf in das Gerät gesteckt und versorgte es mit Strom. Unser erstes Radio, Erfurt II in Sonneberg hergestellt, kauften wir 1958 für 665,- Mark. Im Rundfunk liefen solche Formate, wie sie bis heute

noch im Fernsehen gesendet werden: Familienserien, Quizz- und Schlagersendungen, Kinderfunk, Kabarett und Sportübertragungen.

Meistens wurde der RIAS eingestellt. Das war verboten und der Sender wurde auf der Mittelwelle mit widerlichen Geräuschen gestört. Da die UKW-Frequenz nicht gestört werden konnte, installierte man auf dem Boden eine UKW-Antenne. Hier sah sie keiner.

Die Hörspielserie „Pension Spreewitz“, die „Schlager der Woche“, die Quizz-Sendung „Wer fragt, gewinnt“ und „Das klingende Sonntagsrätsel“ mit Hans Rosenthal waren besonders beliebt. Günter Neumanns „Die Insulaner“ mit der Erkennungsmelodie "Der Insulaner verliert die Ruhe nicht" durfte man nicht verpassen. Morgens habe ich allerdings immer Radio DDR, Sender Cottbus gehört. Viel Musik und alle 5 Minuten die Zeitansagen und vor allem nicht ständig von Werbung unterbrochen, stimmte mich so auf den neuen Tag ein. Fernsehen gab es erst Mitte der 1950er Jahre und nur in wenigen Haushalten war ein Gerät vorhanden. Einen Fernseher bestellte man bei der Gemeinde und nach längerer Wartezeit erhielt man eine Bescheinigung, die für den Kauf im Rundfunkladen erforderlich war. Das war notwendig, weil in der DDR nicht genügend Geräte produziert wurden. Bei Verwandten oder Bekannten, die einen Fernseher besaßen, sah man sich beliebte Sendungen an.

„Da lacht der Bär“ des DDR-Fernsehens war eine beliebte

Fernsehsendung, weil sie noch nicht die amerikanischen Showformate wie das Westfernsehen hatte. Drei Mikrofonisten standen für jeweils eine deutsche Region: Heinz Quermann für Sachsen, Gustav Müller für das Rheinland und abwechselnd Herbert Köfer (Ost-Berlin) sowie Gerhard Wollner (West-Berlin). Diese Sendung und Fußball-, Eishockey- und Eiskunstlaufübertragungen habe ich mir bei meinem Cousin angesehen.

### Der eigene Wagen

PKW-Autos fahren auf den Straßen selten, weil es kaum welche zu kaufen gab. Es musste auch bestellt werden und nach etwa 12 Jahren Wartezeit war man dann stolzer Besitzer des eigenen Fahrzeugs, sofern man es sich leisten konnte. Der IFA F8 mit kunstlederbespannter Sperrholzkarosserie wurde ab 1949 in der DDR gebaut, ehe ab 1955 der Wartburg 311 und ab 1958 der Trabant folgten. Der Trabant wurde nach dem ersten Weltraumt r a b a n t e n benannt, den die Sowjetunion 1957 gestartet hatte. Viele der Autos auf den Straßen stammten noch aus der Vorkriegszeit, wobei mich der Opel P4 besonders begeisterte. Korbkinderwagen mit tief liegendem Boden und kleinen Rädern bestimmten schon eher das Straßenbild.



Typischer Korbkinderwagen um 1958

Man kann das Leben, wie es sich vor etwa 60 bis 75 Jahren abspielte, nur bedingt mit heute vergleichen. Aber über einige Dinge sollte man doch einmal nachdenken.

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte sind die im Ehrenamt tätigen Archivare der Gemeinde und sorgen darüber hinaus dafür, dass die Heimatgeschichte auch erzählt wird und somit lebendig bleibt.

Wer hier gerne mitmachen und das Team unterstützen kann, ist herzlich willkommen.

Einfach in der Gemeindebibliothek unter 0355 28416 melden. Die Interessengemeinschaft freut sich auf Sie!



Bildquelle: Archiv Sarztechnik + © Ivan Kmit / Fotolia + © sandsun / Fotolia

# WIR SUCHEN:

## WINDSURFER UND SONNENANBETER



Der Energieparkentwickler

**Sie sehen Ihre berufliche Zukunft im Bereich der erneuerbaren Energien? Dann arbeiten Sie mit uns an der Energiewende!**

Bei UKA arbeiten Geografen, Wirtschaftsingenieure, Vermessungstechniker, Forstwirte, Betriebswirte, Juristen und viele andere Spezialisten auf höchstem technischen und ökonomischen Niveau. UKA bietet zahlreiche Tätigkeitsfelder und Karrieremöglichkeiten für gut ausgebildete, engagierte und selbstbewusste Mitarbeiter.

### Wir bieten Ihnen:

- anspruchsvolle und zukunftsorientierte Arbeitsplätze sowie Positionen mit Führungsverantwortung
- moderne Arbeitsplatzausstattung
- ein vielschichtiges Aufgabengebiet in einem motivierten und professionellen Team
- Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- leistungsgerechte Vergütung, freiwillige Sozialleistungen sowie 30 Tage Urlaub
- fachspezifische Weiterbildung
- umweltfreundliche Mobilität (Jobticket, Firmenfahrrad)
- Firmen- und Mitarbeitererevents
- Arbeiten von zu Hause möglich

**Die UKA-Gruppe sucht für ihren Standort in Cottbus branchenerfahrene Mitarbeiter (m/w/d) in den Bereichen:**

- GRUPPENLEITER VERTRAGSVOLLZUG**
- REFERENT PROJEKTENTWICKLUNG**
- SCHWERPUNKT AUßENDIENSTTÄTIGKEIT**
- REFERENT NETZPLANUNG**
- SACHBEARBEITER ORGANISATION**

## JETZT BEWERBEN!



Diese und weitere Stellenangebote der Unternehmensgruppe UKA finden Sie auf: [WWW.UKA-GRUPPE.DE/KARRIERE](http://WWW.UKA-GRUPPE.DE/KARRIERE)  
Besuchen Sie uns auch auf **XING** oder **LinkedIn**.



Nur circa 15 Fahrminuten/10 km von Kolkwitz bis zum UKA-Standort in der Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus.



Ein Unternehmen ist so gut, wie es seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Darum kommt es uns weder auf das Geschlecht, die Hautfarbe, die Religion noch auf die Herkunft an. Um die Zukunftsbranche der erneuerbaren Energien nachhaltig mitgestalten zu können, zählen für uns ausschließlich Einsatzbereitschaft und Kompetenz.



© Satztechnik Meißen GmbH 2021; Grafiken: © hibrida / Fotolia, pixsfile / Fotolia

## Personen erinnern sich

G. S.: „Als wir uns am heutigen Vormittag verabredeten, erwähnten Sie am Telefon, dass Sie sich für die Kolkwitzer Ortsgeschichte interessieren und schon 86 Jahre alt sind. Ich entgegnete, dass uns immerhin zehn Jahre trennen, denn ich vollendete im März bereits mein 96. Lebensjahr. Wohl aus Rücksicht auf mich dann Ihrerseits die Frage, wann ich meinen Mittagsschlaf beende. Meine Antwort hat Sie sicher verwundert: Ich mache keinen Mittagsschlaf, habe ihn noch nicht nötig (!), dafür auch keine Zeit. Denn an jedem Morgen stelle ich mir ein Ziel, eine Aufgabe, was ich zu erledigen habe. Der Mensch sollte, er muss sich immer ein Ziel stellen, auch im höheren Alter, muss Körper und Geist bewegen, sonst wird er träge und vergesslich. Sicher kennen Sie das Sprichwort: Müßiggang ist aller La-

### Gerda Sapjatzer

ster Anfang. Für Laster hatte ich weder Zeit noch Gelegenheit. Denn mein langes und wechselvolles Leben mit seinen Höhen, aber auch so manchen Tiefen, hatte von Kindheit an viele Anforderungen, ja Herausforderungen. Wenn ich aus meinem Leben berichte, dann habe ich manches, zum Beispiel Namen oder Daten vergessen. Aber das wirklich Wichtige, Einschneidende, gerade auch aus der Kindheit- und Jugendzeit, es ist mir in dauerhafter Erinnerung geblieben. Geht es so nicht vielen Menschen?

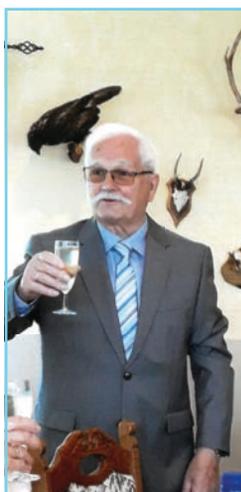
Am 20. März 1925 wurde ich im Nachbarort Zahsow geboren. Es war der Tag des Frühlingsanfangs, ein Freitag, wie mir später berichtet wurde. Mein Geburtshaus, ein kleines, altes, strohgedecktes Gebäude stand hinter der Schule und existiert nicht mehr. Mein Vater, ein gelernter Schlosser, arbeitete auf dem Bau, wie es damals hieß. Meine Mutter wirkte als Hausfrau. Zu dieser Zeit besaßen wir etwa zwei Morgen Land, nicht viel, um die Familie zu ernähren. Aber Tag für Tag gab es viel Arbeit für meine Eltern auf dem Acker und mit der Viehhaltung. Ich war die Älteste von vier Geschwistern. Arme Leute waren wir, und eng wurde es in unserem kleinen Haus. Jetzt kann ich nur nachplappern, was damals geschah. Im nahen Gulben wohnte ein alleinstehender Onkel, ein Witwer, mit seiner Mutter. Er einigte sich mit meinen Eltern, das Mädchen Gerda an Kindesstatt in sein Haus mitzunehmen – und ich ging mit. Wieso auch nicht, mit meinen drei Jahren. Denn Onkel und Oma in Gul-



Die Neunzehnjährige

ben wurden für mich wie Vater und Mutter, haben mich liebevoll betreut, kümmerten sich um mich, ersetzten mir die Zahsower Familie. Mit drei Jahren wurde ich Gulbenerin und allmählich mir die Zahsower Familie fremd.

Nun wohnte ich in einem ungleich größeren Haus. An seinem Putz prangt die Zahl 1922, erbaut vom Großvater in



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

### 90. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege, bei meinen Kindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Weiterer Dank gilt Herrn Pfarrer Axel Geldmeyer, dem Kirchenchor, dem Sängerkorps Künersdorf, dem Bürgermeister Karsten Schreiber, dem Sportverein „Fichte Künersdorf“ und dem „Hotel & Restaurant „Haus Irmer“ für die sehr gute Bewirtung.

Hermann Ramoth

Künersdorf August 2021

Hiermit möchte ich mich anlässlich meiner **JUGENDWEIHE** für all die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Karten bedanken. Besonderen Dank gilt meinem Bruder und meiner Mama für die tolle Organisation und Ausrichtung meiner Feier.

Kevin Hanschke  
August 2021



schwerer Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Doch er konnte es nicht mehr nutzen. Denn unmittelbar vor seinem beabsichtigten Einzug verstarb er plötzlich, wie mir später berichtet wurde. Nur noch als Leiche, aufgebahrt bis zum Tag seiner Beerdigung, diente es ihm als Ruhestätte. Was für eine Tragik!

Im Zimmer, wo wir jetzt sitzen, lebte zu meiner frühen Kindheitszeit noch ein Onkel. Er war ein Schneidermeister und übte hier sein Handwerk aus. Nur noch dunkel erinnere ich mich daran, dass häufig, es waren immer nur Männer, seine Kunden zur Anprobe erschienen. Dann war Leben im sonst stillen Haus. Denn es gab viel zu beraten zwischen den Bauern. Vor allem wurden Vorzüge und Nachteile der jungen Mädchen ausführlich diskutiert. Und ich hörte interessiert zu, bildete mir meine eigene Meinung. Als der Onkel in der Nähe des Flugplatzes ein eigenes Haus errichtete, war er plötzlich weg. Er und seine Besucher fehlten mir. In Erinnerung von ihm ist mir geblieben, dass er seine erste Frau verlor, welche an der bösen Krankheit Kinderlähmung starb. Es gab eine zweite Ehe. Aber sie war nicht von Bestand. Noch im fortgeschrittenen Alter wurde er als Soldat verpflichtet, und vom Kriegsgeschehen an der Front gab es keine Rückkehr. Unbekannt blieben Ort und Tag seines Todes.

Mein Zuhause in Gulben waren das Grundstück und das dahinterliegende Feld und die Wiese bis zum Graben. Es gab einen Ochsen für das Gespann, es gab Kuh, Ziege, Schafe, viel Kleinvieh und Tauben. Es gab für Stroh, für Heu und Ackergeräte eine große Scheune und zwei Backöfen, von denen nur der kleinere noch existiert. Mit allem wurde ich vertraut aber auch gefordert, hatte bereits während der Kindheitszeit viele Pflichten und Aufgaben.

Beispiele:

Meine Oma, jetzt an Mutters Stelle, litt schon in jungen Jahren an Asthma. Bereits noch Kind, knetete ich den Teig und schob ihn in den Backofen, ebenso die Kuchen, später aus besonderen Anlässen bis zu zwanzig. Den Backofen heizte ich mit zunehmendem Alter selbst.

Unser Getreide fuhr ich häufig allein mit dem Handwagen auf dem überwiegend sandigen Weg bis zu Hirschs Mühle nach Kolkwitz, gelegen am Priorgraben. Kennen Sie diese Mühle? (Ich bestätigte es). Der Besitzer hieß Erich, war ein kräftiger, nicht allzu großer, aber Respekt einflößender Mann, immer begleitet von einem Dackel, wenn er an seinem Teich spazierte. Ein Riesenspektakel herrschte in der großen Mühle, wenn sie im Betrieb war. Zumeist wurde der Roggen zu Schrot verarbeitet. Schrot benötigten wir für die Fütterung der Tiere. Bieten Sie den Kindern oder Jugendlichen heute an, einen Zentner Getreide mit dem Handwagen auf einem sandigen Weg nach Kolkwitz zu bringen. Die würden mir entgegen: Wir sind doch nicht verrückt!

Jährlich wurde ein Schwein geschlachtet. Zwar hatte ich manchmal eine große Klappe, aber wenn der Fleischer erschien, war ich weg. Lag das tote Schwein in der Wanne und vom heißen Wasser gebrüht, dann war meine Hilfe beim Schaben der Borsten gefragt. Und am weiteren Zerlegen des toten Schweines war ich junges Mädchen ebenso beteiligt. Bevor das Fleisch in die Räucherammer gehängt wurde, musste es gepökelt werden, sonst wird es schmierig. Wissen Sie das? (Ich wusste es nicht.) Das Zuschauen und Mitarbeiten waren für mich wichtige Lehrstunden.

Überhaupt eignete ich mir viel selbst an, zum Beispiel das Backen, Kochen und Braten. Mit Kartoffelgerichten bin ich groß geworden. Regelmäßig gab es einfache Speisen, wie

Grützwurst mit Pellkartoffeln oder Quark, Leinöl und Pellkartoffeln. Schmecken mir bis heute. Kuh- und Ziegenmilch schmeckten mir nicht, war keine Milchtrinkerin. Freimütig bekenne ich, dass ich auch im späteren Leben nie eine begeisterte Köchin war, setzte mich lieber an einen gedeckten Tisch. Aber wann gab es den schon in meinem Leben?

Unsere große, schöne Schule wurde 1907, noch zu Kaisers Zeiten gebaut. Im oberen Stockwerk wohnte der Lehrer mit seiner Familie. Für uns wenige Dorfkinder im kleinen Gulben genügte ein großer Raum als Klassenzimmer. Hier lernten wir Lesen, Schreiben und Rechnen. Unser schon etwas betagter Lehrer hieß Tenner. Er war sehr streng. Disziplin war ihm wichtig. Widerspruchslos gehorchten wir vom Morgenruß, „Heil Hitler“, bis zur letzten Minute des Unterrichts – nicht so wie heute, wo auch mitunter „geblökt“ wird. Ich ging gern zur Schule, war ein eher schüchternes Kind, war friedlich, freundlich, war eine Durchschnittsschülerin. Hilfe für den Unterricht bei Schularbeiten konnte ich daheim nicht bekommen. Von wem auch. Aber auch das möchte ich bekennen, wie es in einer Operette heißt: Das Schreiben und das Lesen war nie mein Fall gewesen! Doch das achte Schuljahr schloss ich erfolgreich ab wie wohl alle meine Klassenkameraden.

In dieser Zeit entstand die enge, schöne Mädchenfreundschaft mit Ruth Sapjatzer. Sie wohnte vis-a-vis im Gut der von Schönfeldt. Als sie heiratete, hieß sie Piesker, zog nach Kolkwitz und ist, wie alle ehemaligen Klassenkameraden, längst verstorben.

Den Religions- und Konfirmandenunterricht erteilte Pfarrer Keese. Als er uns verließ, wechselten mehrfach die Theologen. Es war schon spaßig. Obwohl wir Gulbener den Kolkwitzern fremd blieben und wir uns nicht besonders gut leiden konnten, waren wir uns gegenüber den Theologen einig. Wenn ein Neuer uns fragte, welche Lieder wir nicht kennen, nannten wir uns längst bekannte und erhielten sie als neue Aufgabe. Ja, wir waren schon eine gerissene Truppe. Zur Konfirmation erschienen aus Gulben drei Mädchen und vier Jungen – alle schon verstorben. Ich hatte sechs Paten, alles Männer aus dem Verwandtenkreis. Es war eine gemütliche Feier ohne großen Aufwand, denn dafür fehlte das Geld. Doch noch einmal betone ich: Mein Vater-Onkel hat mir oft Kleinigkeiten mitgebracht, mich mit Aufmerksamkeiten und Geschenken erfreut, hat eben wie ein liebender Vater für mich gesorgt. So gut hatten es meine Geschwister in Zahsow nicht.

Nach dem Ende der Schulzeit folgte das damals übliche

Nun ist es so weit: Ich gehe zur Schule.

Herzlichen Dank an alle, die an mich gedacht und meinen Schulbeginn zu einem Fest gemacht haben.

Vielen Dank für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu meiner Einschulung. Ein herzliches Dankeschön auch an meine ErzieherInnen und an das Team vom „Kinderland am Waldesrand“, welche mich durch meine schöne Kindergartenzeit begleitet haben.

Euer  
Christian Bzdak

Kolkwitz, August 2021



Pflichtjahr, welches ich in der Landwirtschaft des Gulbener Bauunternehmers Lehmann leistete – für elf Mark im Monat.

Erst 16 Jahre war ich alt, als nach längerer Krankheit meine liebe Mutter-Oma verstarb. Es war ein sehr trauriger Tag, als Pfarrer Hamm, den Onkel, mich und viele Gulbener Freunde und Bekannte die Oma auf dem Friedhof verabschiedete. Denn seitdem fehlten ihr Rat und ihre Tat, war ich allein mit meinem Onkel. Jede mögliche Unterstützung gab ich ihm, half in der Hauswirtschaft, musste mich als Köchin ebenso bewähren wie im Garten, auf dem Feld und bei der Versorgung der Tiere. Musste mich notwendigerweise diesen vielfältigen Arbeiten stellen, ob ich wollte oder nicht. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend war ich gebunden, hasste schließlich die landwirtschaftlichen Arbeiten. Es war auch die furchtbare Zeit des Zweiten Weltkrieges. Im Sommer 1939 registrierte ich, wie bekannte und vertraute Männer unser Dorf verlassen mussten, sich dem Kriegsgeschehen stellen. Auch meinen Onkel, Jahrgang 1907, erreichte der Einberufungsbefehl. Er zog eine Uniform an, erhielt ein Gewehr und musste sich den Gefahren und Schrecken des Krieges aussetzen. Bevor er mich verließ, setzte er mich als Alleinerbin ein mit den Worten, er wisse ja nicht, ob er wiederkommen werde. Und er kam nicht wieder, nicht einmal während eines Fronturlaubs. Ein Oberschenkeldurchschuss führte zu einer schweren Verletzung. Im Lazarett von Marienbad endete 1943 sein Leben. Dort wurde er beerdigt. Denn eine Überführung nach Gulben war wegen des Krieges nicht möglich. Völlig allein und fast mittellos, bis auf 15 Mark Mieteinnahmen aus einem Zim-

mer unseres Hauses, war ich nun verantwortlich für den Grundbesitz und für die auf ihm lebenden Tiere.

Doch dann gab es die zufällige Begegnung mit dem aus der Leipziger Gegend stammenden und in einer Cottbuser Kaserne stationierten Panzersoldaten Martin Jenichen. Er war fleißig, umsichtig, geschickt, Schlosser von Beruf, war ein freundlicher und liebevoller Mann. In so schwerer Kriegszeit verbanden uns schließlich Sympathie, Zuneigung und Liebe. Unser Ziel: Ein gemeinsames Leben hier in Gulben: Ehe und Kinder. Die Ehe konnten wir noch verwirklichen. Mit 19 Jahren heiratete ich mit der erforderlichen Zustimmung meiner Eltern in der Gulbener Kirche. Es war für mich ein unvergesslicher Lebenshöhepunkt. Aber schon wenige Tage später folgte unsere Trennung, kam es zu seinem Einsatz an der Ostfront. Während der Kämpfe im Winter 1945 fand er in Ostpreußen den Tod. Wie mir ein später zurückkehrender Kriegskamerad erzählte, hat er bis zum letzten Tag seines Lebens von seinen Zielen in Gulben und von unserer Liebe berichtet.

Mit 19 Jahren, nach wenigen Wochen Ehe, war ich Witwe! In nur wenigen Jahren musste ich mich von drei mir lieb gewordenen Menschen trennen!

Und nicht nur diese schlimmen, bitteren und mich prägenden persönlichen Schicksalsschläge erduldet ich, war ihnen hilflos ausgeliefert. Zunehmend und zusätzlich belastend wurde das sich nähernde Kriegsgeschehen. Immer häufiger ertönte das aufdringliche Heulen der Sirene, um feindliche Flugzeuge anzukündigen. Im kalten Winter 1945 erschienen auch in Gulben die aus dem Osten kommenden Flüchtlings-trecks. Auf unserem Grundstück suchten sie für eine Nacht eine Bleibe für Pferd und Wagen und für die Menschen Schutz in den Gebäuden! Ich hatte Mitleid mit ihnen, half, so gut es mir möglich war. In deutlicher Erinnerung blieb mir bis heute der Vorfrühlingstag, der 15. Februar 1945. Von meinem Hof aus beobachtete ich auftauchende Flugzeuge, die auf das nahe Cottbus Bomben warfen, hörte die Detonationen, sah den aufsteigenden Rauch der brennenden Häuser, erahnte das dortige Inferno.

Unüberhörbar wurden die Geräusche ab dem 18./19. April der sich nähernden Front. Wie weitere Gulbener Einwohner erfasste auch mich Panik. Gemeinsam mit meinen Zahsower Angehörigen und einem mir unbekanntem Mann aus Ströbitz, der sein Haus nicht mehr erreichen konnte, flüchtete ich per Fahrrad durch die Wälder Richtung Beeskow. Diesem Ströbitzer verdanke ich wohl mein Leben. Denn er verweigerte am dritten Tag die für ihn weitere, sinnlose Flucht Richtung Westen. Denn dort wären wir in den berühmten Kessel von Halbe geraten. Als uns die Front überrollte, hatten wir Glück auf dem Rückweg inmitten der russischen Soldaten mit ihren Geschützen, Autos und Panjewagen. Denn unbeschadet erreichte ich wieder mein Gulbener Grundstück. Chaotisch bot sich mein Hof. Auf ihm lagen beschädigte Möbel, Geräte und vielerlei Unrat. Die Ställe waren leer. Nur ein einziges (!) Huhn hatte überlebt. Vom grausigen Erschießungstod der zwölf Männer in der Scheune an der Gulbener Hauptstraße erfuhr ich von Nachbarn erst einen Tag später.

Aber auch in schwierigster Zeit gilt rückblickend: Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.

Mai 1945.

Prächtig blühten die Obstbäume. Auf unserem Feld gedieh das Getreide, wuchsen die Kartoffeln und im Garten das Gemüse. Im Sommer erschien eines Tages eine Familie aus

**Für Sie vor Ort**



**Kolkwitz Holz-Baustoff-Handel**

**Unsere Leistungen im Überblick**

- Konstruktionsvollholz
- Brettschichtholz
- Verbindungsmittel
- Farben
- Bohlen, Bretter, Latten
- Lieferservice
- Bauholz, Bauholz nach Liste





Gerhart-Hauptmann-Straße 1      03099 Kolkwitz  
 Telefon: 0355 - 49 49 62 66      Telefax: 0355 - 49 49 62 64  
 e-mail: info@hbh-kolkwitz.de      www.hbh-kolkwitz.de

Sommerfeld von jenseits der Neiße. Flüchtlinge, vertrieben aus ihrer Heimat, vom Bürgermeister eingewiesen in unser Haus. Sie besaßen so gut wie nichts. Nur das eine Zimmer, vier mal vier Meter, im noch nicht ausgebauten Boden, stand ihnen zur Verfügung. Für die sechs Personen gab es nur drei Betten. Ich half den armen, heimatlosen Menschen, die daheim eine Kneipe besaßen, so gut ich konnte. Viel von ihrer Heimat berichtete mir die Oma, eine tapfere, alte Frau, und Angehörige halfen mir bei der täglichen Arbeit.

Wie ging es weiter?

Nur ein Kurzbericht.

Es war für mich, gerade 20 Jahre alt, eine schwere, mich aufs Äußerste belastende Zeit. Für alles, für Haus und Hof und für meine Landwirtschaft war ich Tag für Tag verantwortlich. Zur Ernährung der vielen Vertriebenen und der Stadtbewohner erhielten auch wir Kleinbauern Sollaufgaben zur Lieferung landwirtschaftlicher Produkte, die kaum zu bewältigen waren. Als der mir seit der Kindheit bekannte Schneider Alfred Sapjatzer aus Gulben um mich warb, schlossen wir 1946 den Bund der Ehe. Fünf Kinder wurden in den folgenden Jahren geboren, denen ich meine uneingeschränkte mütterliche Zuwendung und Liebe gab, mich freute über ihre schulische und berufliche Entwicklung. Von meinem in einem Cottbuser Textilbetrieb arbeitenden Gatten erhielt ich für meine Doppelbelastung – Haushalt/größer werdende Familie und Landwirtschaft – keine erwähnenswerte Entlastung. Sein Standpunkt: damit müsse ich allein fertigwerden. Mit meinem kleinbäuerlichen Betrieb wurde ich Mitglied der 1960 gegründeten LPG „Heideland“.

Was gibt es noch zu berichten?

Der Zwölf- bis Fünfzehnstundentag blieb! Morgens das eigene Vieh versorgen, den Kindern den Schulalltag sichern, dann die Arbeit auf den Feldern der LPG, ab spätem Nachmittag da sein für die Kinder und am Abend wieder das heimische Vieh betreuen. Jahr für Jahr stellte ich mich diesem Leben mit seinen Herausforderungen, habe daraus kein Theater gemacht, es war eben so, es musste eben so sein. Was die Arbeit in der LPG betraf, die Felder in der Umgebung erreichte ich oft mit meinem kleinen Moped. Mit der „Schwalbe“ konnte ich nicht fahren. Dafür waren meine Beine zu kurz. Zum Aufwärmen oder in geselliger Runde wurde auch mal ein Schnaps getrunken. Ich vertrug durchaus einige Schnäpse. Übrigens, der Stundenlohn meiner oft anstrengenden Feldarbeit betrug eine (!) Mark.

Neben den vielen Pflichten gab es auch schöne und erholsame Stunden und Tage. Tanzfreudig war ich, und auch Alfred war ein guter Tänzer. Leidenschaftlich gern tanzte ich zu schöner Musik in geselliger Runde und nahm regelmäßig Anteil am gesellschaftlichen Leben in unserem Gulben.

Aber man tanzt ja nicht durch das Leben! Es ist nicht alles Gold was glänzt.

Mehrfache Urlaubsreisen sicherten unsere Betriebe. Alfred bevorzugte die Ostsee, ich das Wandern im Gebirge. Häufig wollte mein Gatte seinen Mut unter Beweis stellen, demonstrierte als Fassadenkletterer seinen Leichtsinns. Oder schaute nur wenige Zentimeter vor dem Abgrund in die Tiefe. Ich konnte gar nicht hinsehen, lehnte diesen Übermut ab.

Wenn wir uns treffen, sind wir eine große Familie. Denn zu meiner großmütterlichen Freude zählen auch meine neun Enkelkinder. Meine Sehkraft gestattet nicht mehr das Lesen der Zeitung oder Bücher. Wenn nötig, helfen meine Töchter. Mit 69 Jahren verstarb mein Alfred. Seitdem bin ich Witwe. Die Last des Grundstücks übergab ich meinem Sohn Jürgen. Gemeinsam mit ihm und seiner Lebensgefährtin wohne ich in unserem Haus. Bin viel allein, hopse allein herum, denn meine Freundinnen und Nachbarn aus der Kindheit und Jugendzeit, sie sind alle verstorben. Den Alltag meistere ich noch, versorge meine Hühner und Kaninchen. Und dann kann es durchaus passieren, dass ich während der Gartenpflege den Feierabend vergesse. Bin eine Blumenfreundin. Blumen sind noch immer meine Welt, schätze alle Arten, denn jede Blume guckt mich anders an, besonders eindringlich die Rose. Aber ich war nie eine stolze Rose, eher ein schüchternes Veilchen. Bis heute habe ich meinen eigenen Glauben. Wenn ich helfen kann, dann helfe ich. Will ich nicht, dann sage ich einfach, ich habe keine Zeit.

Viel hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten meines Lebens geändert. So auch in meiner Wohnung, sogar in diesem Zimmer, in dem wir miteinander reden. Jetzt gibt es zum Beispiel die Heizkörper unter den Fenstern. Bläst im Winter der kalte Ostwind, dann nutze ich allerdings den erhalten gebliebenen Wärmespender, den Kachelofen, lehne an ihn meinen Rücken...“

Ein fast dreistündiges und den Autor beeindruckendes Gespräch endete mit dieser Aussage. Die sechsunneunzigjährige Gerda Sapjatzer erhob sich, um ihn vor dem Hoftor mit den Worten „Auf ein baldiges Wiedersehen“ zu verabschieden.

G. Zilz



**Poolparadies**  
www.poolparadies.de

**Axinja Duske** (Inhaberin)  
Alte Siedlung 63  
03099 Kolkwitz  
Telefon 0355 86698-25  
Telefax 0355 86698-26  
Mobil 0163 6410420  
E-Mail: info@poolparadies.de

**Ihr Partner für**

- **Schwimmbecken**
- **Sauna**
- **Whirlpool**






## Andrea Kulka kommt am 28.10. nach Kolkwitz „DIE SIEBEN WAFFEN DER FRAU“

### Feurige Kabarettistin wetzt im Kolkwitz-Center die Klingen

Frau kommt schon von Natur her unbewaffnet auf die Welt. Um sich

erfolgreich durchs Leben zu schlagen, benötigt sie andere Strategien als der Mann. Die Waffen der Frau sind subtiler: eine hohe Stimme, die sich gnadenlos durchsetzen kann, und ein nicht enden wollender Wortschwall greifen die sensiblen Synapsen des Mannes unbarmherzig an. Mit gekonnter Kriegsbemalung in Form von aufreizend leuchtenden Lippen führt sie den Mann mühelos in den Hinterhalt. Tränen, zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt, lassen den Mann entnervt aufgeben. Je nachdem, ob sie einen Mann gewinnen oder loswerden möchte - Frau zieht die passende Waffe. Natürlich sind High Heels nicht nur ein Hingucker für den Mann, sondern können, gekonnt von der Frau eingesetzt, auch sehr schmerzhaft sein. In ihrem neuen Programm zieht Andrea Kulka wieder sehr urkomisch-witzige und charmant-raffinierte Waffen, mit denen sie Ihr Publikum bravourös unterhält und zu herzhaftem Lachen zwingt. Die Gemeindebibliothek lädt am 28. Oktober um 19 Uhr zum heiteren Kabarett-Abend in die Turnhalle der Grundschule Kolkwitz ein.

Die Karten kosten im Vorverkauf 15 und an der Abendkasse 18 Euro.

Vorverkaufsstellen sind die Gemeindebibliothek, das Kolkwitzer Rathaus und die Post in der Berliner Straße.



## Ihre Nachbarn helfen gerne



**Der Laubhaufen türmt sich?**

**Die Glühbirne ist unerreichbar?**

**Der Gardinenwechsel ist ein Kraftakt?**



Ob Laubfegen oder Schneeschieben. Ob Rasenmähen oder Hecke schneiden: Wer Hilfe im Alltag sucht, kann sich bei der Gemeinde Kolkwitz unter

**0355 29300 14**

melden.

Wir suchen Helfer für Sie!

**Für ein lebenswertes Dorfleben.**

*Sie wollen Helfer werden?*

Einfach bei der Gemeinde anmelden unter:

Telefon: **0355 29300 14** oder

E-Mail: **m.klinkmueller@kolkwitz.de**

## Oktoberferien mit dem Jugendklub und dem Familientreff

Di., 12.10.21	11 - 16 Uhr	im Jugendklub	Di., 19.10.21	11 - 17 Uhr	gemeinsames Mittagessen kochen im Jugendklub und anschließende Inlinertour (Eigenanteil 4,-)
Mi., 13.10.21	11 - 16 Uhr	kreatives Herbstbastelangebot und gemeinsames Mittagessen kochen im Jugendklub	Mi., 20.10.21	10 - 16 Uhr	Ferienfrühstück im Familientreff mit anschließendem Besuch der Boulderhalle in Cottbus (Eigenanteil 2,-)
Do., 14.10.21	11 - 16 Uhr	„Wir backen“ im Jugendklub	Do., 21.10.21	10 - 17 Uhr	Ausflug in die Lagune nach Cottbus (Eigenanteil 4,-)
Fr., 15.10.21	11 - 16 Uhr	Tischtennis im Jugendklub			

Anmelden könnt ihr euch (nur in der 2.Ferienwoche notwendig), wie immer persönlich im Jugendklub oder unter 0355 / 4943 7404 oder im Familientreff sowie unter 015901654919.

Carina Radochla und Petra Eckhardt



### Der Monatsplan für **Oktober** im Familien- und Nachbarschaftstreff (Änderungen vorbehalten)

Der Familien- und Nachbarschaftstreff bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

#### Wöchentlich wiederkehrende Angebote:

##### Täglich

- **individuelles Beratungs- und Unterstützungsangebot** - Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, allg. Erziehungsfragen, etc.
- **Kindersachen-Kleiderschrank** Annahme und Abgabe von Kindersachen

##### Montag

- **ab 09:30 Uhr Fit Kugelrund** – fortlaufendes Sportangebot für Schwangere mit Physiotherapeutin Madlen Hengmith (in Koop. Netzwerk Gesunde Kinder)
- **ab 17:00 Uhr Kreativkurs** mit Karla & Angela für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

##### Dienstag

- **ab 09:30 Uhr Krabbelkäfergruppe** für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren (in Koop. Netzwerk Gesunde Kinder)
- **10:00 - 12:00 Uhr Englisch für Anfänger**
- **16:30 - 17:30 Uhr Fitness-Mix (Bauch, Beine, Po; Yoga; Pilates; Step & Dance), nicht in den Ferien!**

##### Mittwoch

- **13:30 - 14:30 Uhr Reha & Rückensport** mit Frank Kaerger - der Mobilmacher
- **14:30 - 15:30 Uhr Walke dich fit - Nordic Walking**
- **16:00 - 17:00 Uhr Kindersport** im Kolkwitzcenter; 1x schnuppern möglich, **nicht in den Ferien!**
- **16:00 - 18:00 Uhr NähCafé - Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene** (jeden 2. und 4. Mi.) mit Jutta Fleischer

##### Freitag

- **von 09:30 bis 11:00 Uhr Fit mit Baby - Spaß für 2** mit Frank Kaerger - der Mobilmacher (in Koop. Netzwerk Gesunde Kinder)

#### Besondere Highlights:

- 07.10. (Do.) **ab 15:00 Uhr Familiennachmittag, gemeinsames Spiel und Abendessen** mit dem Netzwerk Gesunde Kinder
- 19.10. (Di.) **Ferienaktion** - gemeinsames Mittagessen kochen im Jugendklub und anschließende Inlinertour 11 – 17 Uhr
- 20.10. (Mi.) **Ferienfrühstück** im Familientreff mit anschließendem Besuch der Boulderhalle in Cottbus
- 21.10. (Do.) **Ferienaktion** - Ausflug in die Lagune nach Cottbus 10 – 17 Uhr
- 28.10. (Do.) **ab 15:00 Uhr Seniorennachmittag** – gemütliches Beisammensein, Gehirnjogging, Ausflüge, Kreativnachmittage – lassen Sie sich überraschen!

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen können telefonisch oder persönlich erfolgen.

**Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Vielleicht finden wir gemeinsam etwas Passendes für Sie!**

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr (+-)  
Aufgrund projektbezogener Arbeiten und innerhalb der Ferien variieren die Öffnungszeiten.

#### Kontakt:

Stiftung SPI  
Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz  
**Carina Radochla**  
Telefon: 0159 / 01654919  
E-Mail: [carina.radochla@stiftung-spi.de](mailto:carina.radochla@stiftung-spi.de)  
[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)

Das Projekt „Familien- und Nachbarschaftstreff“ wird gefördert durch:



Ein Projekt der

Stiftung SPI  
Niederlassung Brandenburg  
Süd-Ost





## GRUNDSCHULE KOLKWITZ

### Kolkwitzer Grundschule gewinnt Bereichsfinale im Fußball

Bei herrlichen Sommerwetter fand am 7.9. auf dem Sportplatz am Fürst Pückler Gymnasium in Cottbus das Bereichsfinale im Fußball der Klassenstufen 5 und 6 statt. Auf dem Kunstrasenfeld trafen die Mannschaften des Pückler Gymnasiums und der beiden Grundschulen aus Leuthen und Kolkwitz aufeinander.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten (0:0 im Hinspiel gegen Leuthen) klappte das Zusammenspiel unserer Jungs zunehmend besser im Turnierverlauf. Dank dieser Steigerung konnten alle weiteren Spiele (Hin- und Rückspiel) durch die Kolkwitzer gewonnen werden, so daß der Turniersieg nicht mehr in Gefahr geriet. Sogar kleine Kabinettstückchen, wie

ein verdeckter Hackentrick, der zu einem sehenswerten Tor führte, Glückten zum Schluß.

Am Ende waren alle teilnehmenden Schüler der Kolkwitzer Grundschule glücklich, als sie die Goldmedaille in ihren Händen halten konnten. Platz 2 ging an die Grundschule Leuthen. Dritter wurde das Pückler Gymnasium.

Mit dieser aufsteigenden Spielform sollten unsere Jungs gut gerüstet das Kreisfinale am 24.09. in Angriff nehmen können.

**H. Schulze**  
Sportlehrer

## ELEKTROFIRMA

**Zubiks** GmbH

... sucht zur sofortigen Einstellung:

- ➡ Mitarbeiter für den Kabeltiefbau
- ➡ Elektroinstallateure
- ➡ Mechatroniker
- ➡ Elektromonteur

... für Elektromontagen, Installation und Tk-Montagen im regionalen Einzugsgebiet

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

**Elektrofirma Zubiks GmbH**

Annahofener Graben 14 • 03099 Kolkwitz / OT Klein Gaglow

## GRUNDSCHULE KRIESCHOW

Dobry zeń,

wir, 4 Sorbischkinder der fünften Klasse aus der Grundschule in Krieschow waren in der „Šula w zelenem“ (Schule im Grünen). Das ist ein Sorbischprojekt des WITAJ-Sprachzentrums und fand von Montag, den 6.9.21 bis Mittwoch, den 8.9.21 in der Jugendherberge in Burg statt. Es waren tolle Tage, in denen wir viel Sorbisch gelernt haben.

Am Montag machten wir einen Musik- und Tanzworkshop. Am Dienstag ging es mit der Rumpelguste ins Heimatmuseum nach Dissen. Dort erfuhren wir etwas über die Slawen und Störche. Unser Highlight war das selbstständige Herstellen von Butter. Sie hat uns besonders gut geschmeckt. Zum Abschluss erhielten wir am Mittwoch eine Teilnehmerurkunde.

An allen Tagen haben wir viel erlebt. Wir möchten uns bei unseren Lehrerinnen Frau Schmidt und Frau Liesk für die Begleitung bedanken.

Na zasejwizenje

Alfred, Livia, Melina und Nicolas



## VORSCHULGRUPPE HORT WIRBELWIND Schöner Ferienabschluss

Kurzfristig bekamen die Kinder vom Hort "Wirbelwind" in Krieschow die Möglichkeit, eine Kinoveranstaltung in der UCI-Kinowelt zu besuchen.

Das bedeutete auch, dass der Kraftverkehr informiert werden musste, um sich auf die hohe Zahl an Fahrgästen einzustellen. Zuverlässig und völlig unkompliziert fuhren auf unserer Buslinie große Busse, so dass alle Fahrgäste bequem sitzen konnten. Gutgelaunte Busfahrer gaben uns gute

Wünsche mit auf den Weg. Danke an alle beteiligten Organisatoren und Busfahrer des Kraftverkehrs Cottbus, die uns eine reibungslose Fahrt ermöglichten. Auch im UCI erwartete man uns freudig gestimmt und mit viel Engagement.

Vielen Dank dafür! Wir Erzieher/innen freuen uns darüber, dass Dank der vielfältigen Unterstützung der vorletzte Ferientag für fast 60 Kinder so erfolgreich zu Ende ging.

**Team vom Hort "Wirbelwind" Krieschow**



**Wir liefern u. montieren für Sie:**

- Insektenschutzgitter vom Fachmann für alle Arten von Fenstern, Türen und auch für Dachfenster
- Haustüren und Fenster

**Renovierung v. Innentüren u. Rahmen**

**Fachbetrieb Andreas Lippmann**  
Mühlenweg 53 · 03099 Kolkwitz / OT Limberg  
Tel. (03 56 04) 4 04 50 · E-Mail: renofox@web.de



## DAHLITZ

### Kinderfest in Dahlitz



Am 28. August hatten die Kinder aus Dahlitz die Möglichkeit ihren Spielplatz mit einem schönen Fest einzuweihen. Sie mussten leider viele Jahre darauf warten.

Seit 2015 bemühten wir uns als Ortsbeirat eine solche Spielgelegenheit für unsere Kleinen neben der unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Schule zu schaffen. Es gab aber immer wieder Hinderungsgründe.

Umso größer war die Freude jetzt, zumal das Fest auch noch bei schönem Wetter stattfand.

Die Kinder hatten Spaß bei vielen Spielen, wie Sackhüpfen, Eierwettlaufen, Schaukeln, Rutschen, Schminken, Ball spielen und anderes.

Gut gemundet hat allen der liebevoll zubereitete Kuchen. Interesse fand auch das Lernort-Natur-Mobil.

Im Namen des Ortsbeirates dankte Herr Dix der Gemeinde-

verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes, den Eltern und Großeltern der Kinder und nicht zuletzt der Spree Gas GmbH sowie der Sparkasse Spree-Neiße für die Unterstützung.

Er versicherte die weitere Komplettierung des Platzes und wünschte allen Kindern auch in Zukunft Spaß und Freude und ein jederzeit unfallfreies Spielen an diesem Ort.

**Gerhard Dix**

**Fotos: Volker Klaus**





# Grabmale

## René Kruschinski

**Steinmetz- und Steinbildhauermeister**

03099 Kolkwitz-Limberg Berliner Chaussee 6 (An der Kreuzung) Tel.: 03 56 04 / 2 55 <a href="http://www.kruschinski-grabmale.de">www.kruschinski-grabmale.de</a>	Filiale: 03051 Cottbus-Gallinchen Grenzstraße 10 Tel.: 01 71 / 8 75 11 26 <a href="mailto:rene@kruschinski-grabmale.de">rene@kruschinski-grabmale.de</a>
---	--

## Der Kleintierzuchtverein Eichow e.V. lädt ein

### 28. Spreewaldschau der Rassekaninchenzüchter

Am 30. Oktober bis 31. Oktober 2021 findet die Spreewaldschau der Rassekaninchenzüchter in Eichow statt. Hierzu sind alle Rassekaninchenzüchter der Spreewaldregion eingeladen. 7 Preisrichter, darunter der Landeszüchtwart, werden die Tiere nach gültigem Rassestandard bereits am Donnerstag bewerten. Die besten Tiere erhalten die begehrten Pokale. Insgesamt werden zu dieser Ausstellung ca 350 Tiere in verschiedenen Rassen und Farben erwartet. Leider war es im Jahr 2020 für uns nicht möglich eine Ausstellung durchzuführen. Wie schon bei der 27. Spreewaldschau 2019, wird auf die gesamte Schau ein Spreewaldmeister vergeben. In diese Wertung kommen die besten 6 Tiere eines Züchters, einer Rasse und einer Farbe.

Öffnungszeiten: Samstag, 31.10.2021 9 - 18 Uhr  
Sonntag, 01.11.2021 9 - 15 Uhr

### Offene Vereinsschau des Kleintierzuchtvereins Eichow



Am 11. und 12. Dezember 2021 führen wir unsere Vereinsschau von Rassegeflügel und Rassekaninchen durch. Hier werden die Besucher Groß- und Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner, Tauben und Kaninchen in vielen verschiedenen Rassen und Farben zu sehen bekommen. Zu dieser Schau erwarten wir etwa 500 Tiere.

Öffnungszeiten: Samstag, 11.12.2021 9 - 18 Uhr  
Sonntag, 12.12.2021 9 - 15 Uhr

Wir möchten alle Besucher, der beiden Schauen, bitten, sich an die bestehenden Coronamaßnahmen zu halten. In der kompletten Ausstellungshalle herrscht eine Mund-Nasenschutzpflicht. Desinfektionsmittel steht zur Verfügung und bitte achten sie auf Abstand. Beim Einlass wird die 3-G Regel angewandt.

Zu beiden Schauen wird eine Verlosung stattfinden.

Es bestehen gute Kaufmöglichkeiten. Die Versorgung der Besucher übernimmt die Gaststätte zur Eisenbahn, Kolkwitz.

Wir laden alle interessierten Bürger der Gemeinde Kolkwitz zu einem Besuch in Eichow ein.

Im Namen der Ausstellungsleitung  
Frank Halpick

## SWS

### Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25  
03226 Vetschau  
Tel.: 03 54 33/7 18 15  
Fax: 03 54 33/7 18 18

[www.sws-vetschau.de](http://www.sws-vetschau.de)  
[info@sws-vetschau.de](mailto:info@sws-vetschau.de)

Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche  
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen

## Fa. Ulrich Herold

### Heizung, Sanitär Badausstellung



Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88  
E-Mail: [info@herold-baeder.de](mailto:info@herold-baeder.de)  
Büro: 0355 - 28 501  
035433 - 594130  
E-Mail: [email@haustechnik-herold.info](mailto:email@haustechnik-herold.info)

[www.herold-baeder.de](http://www.herold-baeder.de)

## GULBEN

### Unsere „Kleine Kirmes“

Was nu? Wieder keine Kirmes feiern? Was machen die anderen Dörfer? Wie sind denn überhaupt die aktuellen Regelungen?

Ach quatsch. Bei der Planung vor drei Monaten war ja die Welt noch in Ordnung. Und doch haben wir uns dann lieber für die „Kleine Kirmes“ entschieden. Mehr Mut zum Risiko - das kann man hinterher immer sagen.

Die Planung lief etwas holperig. Nun ja wir waren scheinbar etwas aus der Übung. Egal. Es hat alles gut funktioniert. Auf die Helfer vergangener Jahre konnte man sich verlassen. Oft sind es die gleichen treuen Macher. So wurde geräumt, geharkt, gewischt und aufgestellt. Dann noch schön und kreativ mit herbstlichem Dekor geschmückt. Danke für diese zauberhafte Atmosphäre. Es hatte wieder die sagenhafte Gemütlichkeit und den Gulbener Charme.

Bei guter Musik wurde Samstag Abend viel gequatscht und gelacht. Es waren so ungefähr 43 Trachtenträgerinnen gekommen. Da wurde viel gestaunt und gefachsimpelt. Einige



hatten sich extra „für uns“ Neues schneidern lassen. Man will sich ja zeigen und schön aussehen. Und soooo schön war denn auch das Feiern nach der langen Durststrecke, dass so mancher die Zeit total vergessen hatte. Irgendwann nach zweie waren die meisten wohl zu Hause. Oder war es doch später? Man weiss es nicht so genau( nicht bei jedem).

Am Sonntag war natürlich nach dem stärkenden Frühstück um 10.00 Uhr Aufräumen angesagt. Es waren wohl viele fleißige Hände. Am Nachmittag sah es jedenfalls schon fast wieder normal – wie als wäre nichts gewesen – aus. Warum ich das so schreibe?

Einige von uns Gulbenern waren da schon in der Kirche. Für einen paradiesischen Sonntagmorgen sorgten Pfarrer Natho und die Junge Gemeinde. Die Kirche war reichlich geschmückt mit Pflanzen, Ranken, Früchten und Blumen - eben wie im Paradies. So fühlten wir uns auch. Es war ein sehr schöner Festgottesdienst mit anschließendem Verweilen vor der Kirche. Hier konnten sich unsere Älteren auf Stühlen in der Sonne sitzend und die Jüngeren stehend über „Gott und die Welt“ unterhalten. Natürlich hatten auch hier einige die gute Kirchengangstracht an.

Allen fleißigen Helfern, kreativen Köpfen, organisierenden und mitdenkenden Gulbenern sei hier auf das herzlichste gedankt. Der Gemeinschaftssinn hat uns wieder gezeigt, was möglich ist.

Wir freuen uns auf unbeschwerte Zeiten und Feiern. Also liebe Freunde und Gäste aus Nah und Fern merkt Euch schon mal den 10. und 11. September 2022. Da planen wir wieder die große Variante: fliegende Röcke zur Polka bei ausgelassenem Tanzen, unbeschwertes und laaanges Feiern, lustiges und lachfaltererzeugendes Programm nach einem fulminanten Frühschoppen oder aufbauenden Gottesdienst und vielfaches und herzliches umarmen.

**Wir freuen uns darauf!!!  
Astrid Schramm**



Thomas  
**wetz**  
HEIZUNG-SANITÄR

www.wetz.de  
info@wetz.de

**Für Ihre Anliegen und Fragen rund  
um Ihre Haustechnik sind wir der  
richtige Partner an Ihrer Seite!**

Limberger Hauptstraße 14  
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417  
FAX 035604 298

## KOLKWITZ

## Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V. lädt ein

Koschendorfer Straße 35  
03099 Kolkwitz

Wir laden herzlich ein ins „Alte Forsthaus“ Kolkwitz am Sonnabend, dem 02. Oktober 2021, von 12.00 – 17.00 Uhr zum „Erntedank – Hofladen“

Genießen Sie die Herbststimmung in unserem Forsthausgarten bei einem Süppchen, danach vielleicht einer Tasse Kaffee und Kuchen.

Für diesen besonderen Tag vor dem eigentlichen Erntedankfest haben wir einen „Hofladen“ eingerichtet. Hier erwarten Sie kulinarische Besonderheiten, unsere legendären Marmeladen, Öle, Essig und Überraschungen.... aus der Forsthaus-



küche sowie Sämereien und Pflanzen. Auch Obst und Gemüse aus dem Garten stehen im Angebot.

**Dr. Werner Richter**  
Vereinsvorsitzender

**Unkostenbeitrag/  
Hygieneaufwendungen: 2,00**  
Tel. Nachfragen unter:  
0355 / 529 86 51



## DRK Treffpunkt Kolkwitz, Karl-Liebknecht-Str. 18

### Veranstaltungen und Termine

**Wir haben wieder geöffnet**, für alle Senioren, Ältere und Jüngere Rentner

Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, **freuen wir uns auf Ihren Besuch.**

Sie möchten neue Kontakte knüpfen, mal zu Hause raus und einfach reden?

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?

Dann kommen Sie in unseren netten Club.

Ein Fahrdienst von zu Haus zu unserem Club kann abgesprochen werden.

**Mo 27.09., ab 11:30 Uhr** Mittagstisch – frisch gekocht;

Begrüßung mit einem kleinem Snack  
Gemeinschafts-Spiele - anschließend Kaffee und Kuchen

**Mo 04.10. ab 11:30 Uhr** Mittagstisch – frisch gekocht;

Begrüßung mit einem kleinem Snack  
Singen mit den Schwestern Tina und Moni -  
anschließend Kaffee und Kuchen

**Mo 11.10. ab 11:30 Uhr** Mittagstisch – frisch gekocht;

Begrüßung mit einem kleinem Snack  
Beratung zum Thema Pflegestufe (weitere  
Anmeldungen sind erwünscht)

**Mo 18.10. ab 13:00 Uhr** Singen und Musizieren -  
anschließend Kaffee und Kuchen

**Mo 25.10. ab 11:30 Uhr** Mittagstisch – frisch gekocht;

Begrüßung mit einem kleinem Snack  
heiteres Gedächtnis- und Bewegungstraining -  
anschließend Kaffee und Kuchen

**Mo 01.11. ab 11:30 Uhr** Mittagstisch – frisch gekocht;

Begrüßung mit einem kleinem Snack  
Gemeinschafts-Spiele - anschließend Kaffee  
und Kuchen

- Anmeldungen zum Mittagstisch nehme ich gern entgegen.  
- „Bücher Ecke“ Gern können hier Bücher ausgeliehen werden.

- Viele besondere Senioren-Reiseangebote halten wir in unserem Club für Sie bereit.

- Schauen Sie einfach mal herein.

### Unsere Reiseangebote

„Im Harz da ist es wunderschön...“ -

**Saisonabschlussfahrt**

Termin: 23.10. – 25.10.2021

- 2 x Übernachtung/ Halbpension im Maritim Hotel Braunlage, Frühstück- und Abendessen
- Stadtbesichtigungen in Sangerhausen, Bad Sachsa, Walkenried, Clausthal Zellerfeld,
- Torfhaus mit Brockenblick, Ocker-Talsperre, Hoch-Harz-Straße, Fahrt durch den Ostharz - Musik- und Tanzabend

### Weihnachtsmarkt in Breslau

Termine: 01.12.2021

- Fahrt nach Breslau;
- Stadtrundfahrt: Dominsel, Jahrhunderthalle, Ring u.a.
- Freizeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes; der große Marktplatz erstrahlt im märchenhaften Lichterglanz
- Erleben Sie eine Vielfalt von Überraschungen und Attraktionen
- warmes Abendessen

Alle Fahrten im modernen Reisebus und mit durchgehender Reiseleitung!

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie:

Mo 11:00 – 15:30 Uhr unter 0355-28449  
oder pers. in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz;

Di 11:00 – 15:30 Uhr unter 035602-603  
oder unter 0355-424437 + AB

**Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub**

## KRIESCHOW

### Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren von Krieschow

Sollten es in diesem Jahr die Corona Regeln zulassen, planen wir eine Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren von Krieschow.

Diese soll am **09.12.2021 um 14:30 Uhr** stattfinden. Ort und Lokalität werden noch bekanntgegeben.

Wir möchten alle Interessenten bitten, sich telefonisch bei nachfolgenden Personen zur Teilnahme **bis zum 30.10.2021** zurück zu melden:

Regina Lehmann Tel.: 40053 oder  
Brigitte Leska Tel.: 642700

**Die Organisatoren**



## MILKERSDORF

### Einwohnerversammlung in Milkersdorf

Liebe MilkersdorferInnen und Krieschow-VorwerkerInnen, wir laden Sie/Euch herzlich zur Einwohnerversammlung am Freitag, dem 15. Oktober 2021, um 19.00 Uhr in den Sportclub Milkersdorf ein.

Gemäß unserer Einladung hat der Bürgermeister seine Teilnahme zugesagt.

Wichtige Themen/Anfragen können gerne vorher bei uns eingereicht werden, damit die Gemeinde sich darauf vorbereiten kann.

Gerne per Mail an: [ortsbeirat.milkersdorf@gmx.de](mailto:ortsbeirat.milkersdorf@gmx.de)  
Aber natürlich könnt Ihr uns Eure Fragen und Anliegen auch telefonisch oder persönlich mitteilen.

Antje Böttcher (Tel. 40339 oder 0173 3843758)  
David Kobialka (Tel. 40561 oder 01575 4293719)  
Corina Diehl (Tel. 42044 oder 0173 7230723)

**Euer Ortsbeirat**

### Senioren- Sommerfest in Milkersdorf

Für Sonntag, den 22. August 2021 lud der Ortsbeirat alle Seniorinnen und Senioren zu einem Sommerfest in den Sportclub ein. Es war der Ersatz zu der sonst üblichen Weihnachtsfeier, die coronabedingt 2020 nicht stattfinden konnte. Das Interesse war sehr groß, so dass die Platzkapazität im Sportclubgebäude nicht ausreichte und spontan ein Festzelt gestellt werden musste.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken sorgte unser rühriger Ortsbeirat für eine Überraschung besonderer Art. Die Limberger Lindenmusikanten wurden engagiert und unterhielten uns mit Blasmusik. Tanzlustige schwangen das Tanzbein, andere schunkelten im Takt oder sangen einfach mit. Diese musikalische Einlage wurde dann mit Zugabe rufen und viel Applaus belohnt. Selbst unsere älteste Einwohnerin, Helene Paulick, mit ihren 100 Jahren war dabei.

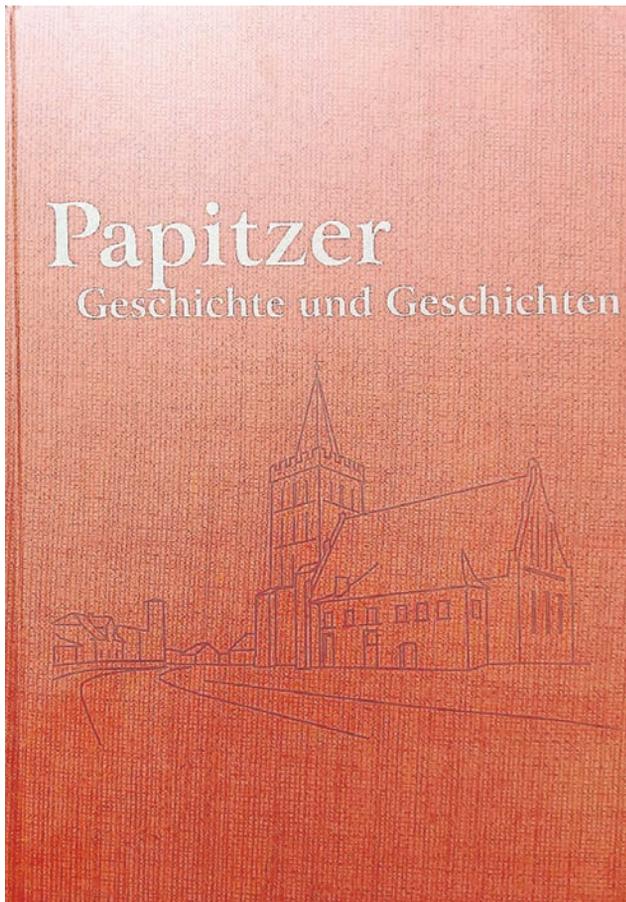
Bei einem Glas Wein oder Bier und interessanten Gesprächen verging die Zeit bis zum Abendessen wie im Flug. Gestärkt mit Grillwurst und Nudelsalat und mit der Erkenntnis, dass die Idee zu diesem Sommerfest einfach genial war, traten wir den Heimweg an.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Ortsbeirat um Antje Böttcher, Corina Diehl und David Kobialka für diesen schönen gelungenen Nachmittag. Ohne ihren persönlichen und sehr zeitaufwendigen Einsatz wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.**

**Die Rentnerinnen und Rentner aus Milkersdorf  
Verfasser: Gisela Schnarr**

## „Papitzer Geschichte und Geschichten“ - 2. Auflage

In mühevoller Kleinarbeit und intensiven Forschungen sowie unzähligen Gesprächen haben die Autoren mit Unterstützung vieler Bürger, Vereinsmitglieder und ehemaliger Papitzer dieses Heimatbuch erstellt. Mit Liebe zum Ort und großer Begeisterung für die Geschichte des Dorfes wurde



die Vergangenheit zum Greifen nah gebracht! In dem über 200-seitigen Buch über Papitz werden vor allem die wichtigsten historischen Entwicklungsphasen aufgezeigt, die Nachkriegsgeschichte und den Wiederaufbau sowie Brauchtum, Heimatpflege und Vereinsleben näher beleuchtet. Dieses Buch trägt dazu bei, das Schaffen und Wirken unserer Vorfahren zu würdigen und diesen Ort noch zukunfts-, lebens- und liebenswerter zu entwickeln.

**Aufgrund der hohen Nachfrage wollen wir eine zweite Auflage des Buches in Auftrag geben. Verbindliche Nachbestellungen mit Name, Anzahl und Anschrift werden bis zum 30.09.2021 unter [enrico.dahlitz@web.de](mailto:enrico.dahlitz@web.de) oder per Post an Enrico Dahlitz, Kirchstraße 8, 03099 Kolkwitz entgegengenommen. Der Endpreis (ca. 30 Euro wird sich nach der Auflagengröße, die mindestens 50 Stk. betragen muss, richten)**

**Wir sind für Sie da.**

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ **Kundenbüro Werben**

Ihr Ansprechpartner:  
 Devid Raab  
 Burger Str. 2C  
 03096 Werben  
 Tel. 035603 790-23  
 Fax 035603 790-24  
 E-Mail: [draab@spreegas.de](mailto:draab@spreegas.de)

[www.spreegas.de](http://www.spreegas.de)  
 SpreeGas-Ruf  
 0800 78 22 78 0

**spreegas**  
 Die Kraft von hier.

## PAPITZ



Für gute Stimmung sorgten die Lindenmusikanten.

Foto: Ingo Höhne

### Papitz feiert 675-jähriges Bestehen!

Die Vorzeichen einer ausgelassenen und dem Anlass entsprechend würdigen Feier standen im zweiten Coronajahr nicht unbedingt auf "optimal". Umso mehr hat es uns alle gefreut, dass wir am letzten Augustwochenende in Papitz unser Dorfjubiläum, bei fast perfekten Umständen feiern konnten. Die Wetterprognosen ließen nichts Gutes erahnen, dennoch haben wir an unseren Plan und unseren Planungen festgehalten, die Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Angefangen mit der Feierstunde in der Papitzer Kirche zur Eröffnung des Festwochenendes und der offiziellen Vorstellung der Dorfchronik, wurden den Autoren für Ihre jahrelange Arbeit an dem Buch "Papitzer Geschichte und Geschichten" gedankt. Umrahmt von Klaviermusik haben der Bürgermeister Karsten Schreiber und der Ortsbeirat der Arbeitsgruppe Ihren Respekt und Wertschätzung für das aufopferungsvolle und bis ins kleinste Detail ausgearbeitete Buch gezollt. Das Team besteht aus Jutta Linke, Kathi Gerstner, Karolina Krause und Ingo Höhne gaben einen Einblick in Ihre Arbeit, wer für was zuständig war und wie die ein- oder andere kontroverse Diskussion zur Ausgestaltung gehalten wurde.

Der darauffolgende Samstag stand ganz im Zeichen: Papitz egal ob jung- oder Alt, wir feiern gemeinsam! Beim Konzert der Lindenmusikanten konnten unsere Gäste bei Kaffee und Kuchen den Klängen der Blasmusik lauschen, fröhlich mitsingen und sich mal wieder ausgelassen unterhalten. Für die

Kinder stand das Spielmobil, Hüpfburgen, eine Spielstraße und die Kameraden der Feuerwehr bereit. Am Abend wurde dann das Tanzbein unter der Eiche geschwungen und die oft zitierten örtlichen Kaltgetränke genossen.

Der Sonntag gehörte dann der neu restaurierten Orgel! Viele folgten der Einladung der Kirchengemeinde, um die nach fast zwei Jahren in Restauration befindlichen Orgel wieder „zu Hause“ zu begrüßen! Beim Festgottesdienst wurde noch einmal deutlich der Zusammenhalt der Papitzerinnen und Papitzer herausgestellt, die mit Ihren Spenden und derer vieler Sponsoren dieses Projekt ermöglicht haben. Nach dem anschließenden Kaffee ging es dann erschöpft von dem Wochenende, aber glücklich nach Hause.

An dieser möchte ich nochmals Allen Unterstützern, Helfern, Sponsoren und Gästen danken, durch die dieses Fest überhaupt ermöglicht wurde. Besonderen Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Kolkwitz und Papitz, dem Traditionsverein Papitz, den Sportfrauen vom SV Papitz 09 und der Kirchengemeinde.

Ein weiterer Dank gilt allen Anwohnern rund um den Dorfanger. Nur durch Eurer Verständnis und Eure Toleranz für Musik und Grillgeruch, können solche Feste mitten im Dorf gefeiert werden! Dies macht das gesellschaftliche Leben und Miteinander aus und unser Papitz lebenswert.

**Im Namen des Ortsbeirates  
Enrico Dahlitz**

## DAHLIEN-Impressionen

aus dem Garten von Ulrich Schmoger aus Papitz



Nunmehr 20 Jahre ist Ulrich Schmoger vom Dahlien-, „Virus“ infiziert. Klein begann es wie bei vielen Hobbys, aber die Blütenpracht spornte Uli jedes Jahr von neuem an, wie bei seinen Kaninchen eine Auslese vorzunehmen und zu sehen, wie sich die Pflanzen nun entwickeln werden. Das beschleunigte auch einen Austausch mit anderen Dahlien-



Freunden aus seinem Bekanntenkreis. Inzwischen geben über 120 Pflanzen, davon ca. 50 in Töpfen, dem Garten und Grundstück einen ganz eigenen Charakter. Gerade die Dahlien-Töpfe sind seine große Freude, mit ihnen bringt er sommerliches Flair und die Schönheit der Dahlien auf Veranstaltungen und Ausstellungen. Auch kann er sie

in Hof und Garten hin und wieder umstellen und die Blüten neu in Szene setzen. Bereits am Eingang zum Grundstück verraten die schönen Blumen als Hingucker die Leidenschaft des hier Wohnenden.



Es ist eine wahre Augenweide, diese herrliche Dahlienpracht in Ulrich Schmogers Garten zu erleben, sowohl von den Sorten als auch den wunderschönen Farben her.

Karin Höhne

## PAPITZ

### DRK Treffpunkt Papitz, Kolkwitzer-Str. 32

#### Veranstaltungen und Termine

**Wir haben wieder geöffnet**, für alle Senioren, Ältere und Jüngere Rentner

Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, **freuen wir uns auf Ihren Besuch.**

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?

Dann kommen Sie in unseren netten Club.

Ein Fahrdienst von zu Haus zu unserem Club kann abgesprochen werden.

**Jeden Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr**

Gemeinsames 2. Frühstück mit

Gemeinschaftliches Spielen,

Heiteres Bewegungs- und Gedächtnistraining

**Jeden Freitag, 11:00 - 13:00 Uhr**

Bitte ich zu Tisch - gemeinsames Mittagessen,

01.10. 08.10. 15.10. 22.10. 29.10.2021

- Zum Mittagessen (ich koche frisch) sind weitere Anmeldungen möglich!
- Weitere interessante Senioren-Reiseangebote halten wir für Sie bereit.
- Schauen Sie einfach mal herein.

#### Unsere Reiseangebote

**„Im Harz da ist es wunderschön...“ - Saisonabschlussfahrt**

Termin: 23.10. – 25.10.2021

- 2 x Übernachtung/ Halbpension im Maritim Hotel Braunlage, Frühstück- und Abendessen
- Stadtbesichtigungen in Sangerhausen, Bad Sachsa, Walkenried, Clausthal Zellerfeld,
- Torfhaus mit Brockenblick, Ocker-Talsperre, Hoch-Harz-Straße, Fahrt durch den Osthartz - Musik- und Tanzabend

#### Weihnachtsmarkt in Breslau

Termine: 01.12.2021

- Fahrt nach Breslau;
- Stadtrundfahrt: Dominsel, Jahrhunderthalle, Ring u.a.
- Freizeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes; der große Marktplatz erstrahlt im märchenhaften Lichterglanz
- Erleben Sie eine Vielfalt von Überraschungen und Attraktionen
- warmes Abendessen

Alle Fahrten im modernen Reisebus und mit durchgehender Reiseleitung!

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie:

Mo 11:00 – 15:30 Uhr unter 0355-28449

oder pers. in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz;

Di 11:00 – 15:30 Uhr unter 035602-603

oder unter 0355-424437 + AB

**Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub**

## ZAHSOW

... endlich ist mal wieder was los. Für einen kleinen Moment konnte man mal alles um sich vergessen und --- schnattern --- schnattern --- schnattern. Dazu wurden alle Rentner zusammen getrommelt und ein entspannter Kaffeemittag veranstaltet. Schon die liebevoll gestalteten Einladungen ließen auf einen schönen Nachmittag hoffen. Fleißige Kuchenbäcker haben den Tag unterstützt. Schnittchen wurden geschmiert, Tische gestellt, Deko vorbereitet. Die Aufregung bei den Organisatoren war groß, aber unnötig. Es war ein so schöner Nachmittag, an dem auch einige das neu eingerichtete DGH (Dorfgemeinschaftshaus) zum ersten Mal bewundern konnten. Ein Nachmittag, der auf Wunsch von vielen Rentnern, nach Wiederholung „schreit“. Danke an ALLE Mitwirkenden, ob Kuchenbäcker oder Organisatoren, die dazu beigetragen haben, dass unsere Rentner für einen Nachmittag verwöhnt wurden.

i.A. Katrin  
Festkomitee Zahsow



Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz -  
Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz  
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de

**Kolkwitz**

Fr	01.10.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
Sa	02.10.	14.00 - 16.30 Uhr	2. Kindernachmittag
So	03.10.	09.30 Uhr	Taufe und Wandel- abendmahl
		18.30 Uhr	„Deutschland singt“
Mo	04.10.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
Mi	06.10.	14.00 Uhr	Rentnernachmittag
Do	07.10.	19.30 Uhr	GKR-Sitzung
Fr	08.10.	19.30 Uhr	Junge Gemeinde
Sa	09.10.	19.00 Uhr	Konzert mit dem Vokal- ensemble „Passeri“
So	10.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mo	11.10.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
Fr.	15.10.	19.00 Uhr	Konzert mit Gunther Emmerlich
So	17.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mo	18.10.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
So	24.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung unserer neuen Katechetin
Mo	25.10.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
So	31.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag

**Gulben**

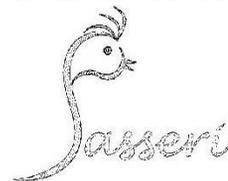
So	10.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ernte- dankfest
----	--------	-----------	-------------------------------------

**Glinzig**

Sa	30.10.	18.00 Uhr	Reformationslieder im Ker- zenschein
----	--------	-----------	---

**Chorkonzert**

am 09. Oktober um 19:00 Uhr in  
der Evangelischen Kirche Kolkwitz

**Vokalensemble**

Das Ensemble Passeri (lat.: die Singvögel) setzt sich – neben der Leiterin, Musiklehrerin Birgit Natusch, und dem Lübbener Kantor Johannes Leonardy - aus Chorsängern bzw. musikalisch gebildeten Laien zusammen, die in ihren „Heimat“-Chören schwerpunktmäßig Chorsinfonik singen. Sie haben sich in der Vergangenheit über verschiedene Projekte kennengelernt und treffen sich zum Gesang von Musik aus verschiedenen Epochen (oft aktuell arrangiert), a-cappella oder mit instrumentaler Begleitung, weil die Erarbeitung und Aufführung dieser Musik einfach Spaß macht! Es werden Titel aus den Anfängen der (mehrstimmigen) Chormusik bis hin zum aktuellen Musical, d. h. internationale Volksweisen, geistliche Musik, Lieder über Mensch und Tier, Liebeslieder sowie Klassiker der musikalischen Unterhaltung und Filmmusiken gesungen.

Die „Passeri“ sind als gemischtes Ensemble seit 2011 in der Region aktiv. Sie singen sowohl in Kirchen als auch bei Kulturveranstaltungen sowie Familienfeiern und haben Konzerte u. a. in Lübbenau, Lübben, Niewitz, Golßen, Kolkwitz und Cottbus gegeben.

Zurzeit besteht die Formation aus 11 Mitgliedern: Birgit und Jennifer Natusch sowie Matthias Greupner aus Lübbenau, Heidrun Liebsch und Johannes Leonardy aus Lübben, Anke Nadoll und Norbert Bauer aus Luckau, Dorothee Repschläger aus Cottbus, Roswitha und Roland Knappe aus Kolkwitz sowie Volkmar Zackor aus Märkisch Heide.

Wir freuen uns, nach dem erfolgreichen Konzert im vergangenen Herbst, wieder in Kolkwitz zu singen! Der Eintritt ist frei.

Anfragen beantworten wir gerne per Mail: [bina68@online.de](mailto:bina68@online.de)



## PAPITZ UND KRIESCHOW

Evangelische Kirchengemeinden Papitz und Krieschow  
 Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 -  
 03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389

### Termine Oktober 2021

#### Gottesdienste

##### Papitz

So, 3. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst
So, 10. Oktober	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
So, 24. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
So, 31. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Reformationstag Jubiläums-Konfirmation

##### Krieschow

So, 3. Oktober	09.00 Uhr	Gottesdienst - Erntedankfest
So, 17. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst

#### Gemeindenachmittage und Veranstaltungen

Mo, 4. Oktober	<b>Krieschow</b>	14.00 Uhr
Die, 19. Oktober	<b>Eichow</b>	14.30 Uhr
Mi, 20. Oktober	<b>Milkersdorf</b>	15.00 Uhr
Fr, 29. Oktober	<b>Papitz</b>	15.00 Uhr

Di, 5. Oktober 19.00 Uhr GKR-Versammlung **Krieschow**

#### Wohn- & Pflegeeinrichtungen

Mi, 5. Oktober 10.00 Uhr DRK-Heim Papitz Gottesdienst



Für drei Taufen hatte sich der Papitzer Taufstein am 12. September herausgeputzt. Ein Kind konnte und wollte die Stufen zur Taufe ganz alleine gehen. Foto: A. Geldmeyer

Liebe Kolkwitzer,  
 was tue ich, wenn die Freiheit da ist?

Ich weiß noch, letztes Jahr habe ich mir vorgestellt, wie wieder eine Rüstzeit mit jungen Menschen aus der Gemeinde stattfinden kann und wie viel solche gemeinsamen Tage allen bedeuten. Heute kann ich eine Rüstzeit unproblematisch „machen“. Aber so richtig „frei“ merke ich, werde ich gar nicht, durch das Wegfallen von Verboten oder Regeln. Richtig frei fühle ich mich erst, wenn auch das Herz frei ist. Frei von Sorgen, unbefangen, voller Vertrauen.

In der Bibel lese ich auch immer wieder davon, wie Menschen über Freiheit nachgedacht haben und sie auch leben wollten! Im Hebräerbrief wird davon erzählt, wie Jesus uns Menschen ganz frei macht. Nicht durch das Wegfallen von Regeln, sondern richtig frei. Frei von Zweifel, von Unsicherheit, von Schuldgefühlen. Eben ganz und gar, so dass es bis ins Herz geht.

Was tue ich, wenn die Freiheit da ist? Die Antwort im Hebräerbrief sieht so aus:

**Lasst uns aufeinander achthaben  
 und einander anspornen  
 zur Liebe und zu guten Werken.**  
 Bibelvers für Oktober 2021,  
 aus dem Hebräerbrief, Kap. 10, 24

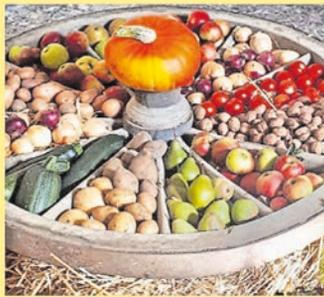
Ein bisschen muss ich schmunzeln, die Worte so für sich zu lesen. Achtsamkeit, Liebe, Gutes tun, das scheint mir gerade total angesagt. Und doch ist es hier ganz anders. Denn ich muss für mich nichts erreichen. Weil schon alles getan ist – durch Jesus– bin ich frei:

Frei, dich zu sehen, dich zu verstehen und so wie du bist zu achten. Frei, die Dinge zu erkennen, die Liebenswert an dir sind, die auch meinem Herz gut tun.

Und dann, wenn ich dich sehe, eine liebevolle Verbindung zulasse, dann werde ich auch erkennen, was gut ist zu tun. Für mich und für dich.

Herzlich grüßt  
 Ihr Axel Geldmeyer

**Erntedank  
 2021**  
 Papitz-  
 Krieschow

Unsere Konfi's  
 und Christen-  
 lehrekinder  
 sammeln am  
 Samstag,  
 den 2. Oktober  
 Ihre Erntegaben.  
 Wir danken  
 herzlich für jede  
 Spende, die der  
 Cottbuser Tafel  
 zukommen wird.  
 Sie können  
 uns erreichen:  
 Gemeindebüro  
 ☎ 035604 389  
 oder A. Meinhold  
 035604 590988.

## HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow - Pfarrerin Doris Marnitz  
 Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus  
 Tel. 0355 / 522828 - E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

### GOTTESDIENSTE

unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen:

3.10.21 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest  
 31.10.21 10.30 Uhr eingeladen zum Gottesdienst zum  
 Reformationsfest in Groß Gaglow

Am Samstag, den 2. Oktober findet ab 13 Uhr der Kirchenputz statt; Erntegaben können von 13 bis 14 Uhr abgegeben oder am Sonntag mitgebracht werden.

### GOTTESDIENSTE IM RADIO

Sonntags auf rbbKultur um 10 Uhr oder  
 im Deutschlandfunk um 10.05 Uhr

### GOTTESDIENSTE IM FERNSEHEN

immer Sonntags um 9.30 Uhr im ZDF  
 (evangelisch und katholisch im Wechsel)

### MUSIKSCHULEN ÖFFNEN KIRCHEN

Sonntag, 5. September um 15.00 Uhr

### FRAUENKREIS

Donnerstag, 7. Oktober um 15.00 Uhr  
 in der Kirche Groß Gaglow

### GEMEINDEKIRCHENRAT:

Donnerstag, 30. September um 19 Uhr BLÄSERCHOR:  
 jeden Mittwoch um 16.30 Uhr in Groß Gaglow

### KIRCHENCHOR:

jeden 2. Montag um 19.30 Uhr in Groß Gaglow

### KONFIRMANDENUNTERRICHT:

dienstags 17.30 bis 19 Uhr, wechselnde Orte

### PFADFINDER-HERBSTLAGER – „Altes neu entdeckt“

14. – 16. Oktober in Briesen, Übernachtung in Zelten, Teilnahme ab 1. Klasse, TN-Beitrag: 20,-Euro nähere Infos und Anmeldung bei Dorothee Lattig, d.lattig@ekbo.de oder im Pfarramt

Die übrigen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindegemeinderat



"Lang, lang ist es her ! Am Sonntagnachmittag, dem 12.09.2021, haben sich 9 ehemalige Konfirmanden zum 50-jährigen Jubiläum in der Kirche in Hänchen versammelt. Nach einer feierlichen Andacht im Beisein von Angehörigen und weiteren Kirchenmitgliedern trafen sich alle zum gemeinsamen Kaffeetrinken und dem Austausch alter Erinnerungen. Für diesen schönen Nachmittag danken wir all denen, die die Vorbereitung und Ausgestaltung übernommen haben und nicht zuletzt der Pfarrerin, Frau Marnitz, für die Gestaltung der feierlichen Andacht. Die "Goldenen" Konfirmanden."

## Musik in der Kirche in Hänchen mit dem „duo alato“

Musik des 18. und 19. Jahrhunderts für Violine und Orgel  
 Werke von G. Ph. Telemann, J.S. Bach, L. van Beethoven u.a.  
 duo alato, Anke Wingrich – Violine, Peter Wingrich - Orgel

Anke Wingrich – Violine, Peter Wingrich - Orgel  
 Sonntag, 10. Oktober 2021 um 15.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende für die Sanierung der Glocken wird gebeten.

Bitte beachten Sie die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen.



## Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:



**Sonntag 10. Oktober Abradeln ca. 40 km**

Die Fahrt wird in Kolkwitz - Bowlingcenter beendet, danach Mittagessen und Jahresrückblick.

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 17 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden.

Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z. B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer für seine Heimfahrt (z. B. Taxi) selbst zuständig.

Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.)

sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen. Für öffentlich zugängliche Innenräume ist die 3G-Regel einzuhalten. Weiterhin ist die Teilnahme an Führungen nur mit Mund-Nasenschutz möglich.

Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz.

Wer dabei sein möchte, sollte sich entweder bei Klaus Schulze – Telefon – 28 81 25 oder Peter Schulze – Telefon – 28 5 71 anmelden oder sich einfach zum genannten Termin einfinden.

## Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Fußball, informiert:

### Die Ansetzungen im Oktober:

Fr, 27.08.2021	18:00 Uhr	0-35	SpG Eiche Branitz / SW Haasow	-	Kolkwitzer SV
Fr, 24.09.2021	17:00 Uhr	Ü-35	Blau-Weiß Klein Gaglow	-	Kolkwitzer SV
Sa, 25.09.2021	11:00 Uhr	E2-Junioren	SpG Klein Gaglow / Kolkwitzer SV II	-	SV Lausitz Forst
	15:00 Uhr	1.Männer	Kolkwitzer SV	-	Dynamo Eisenhüttenstadt
So, 26.09.202	09:00 Uhr	E1-Junioren	SG Groß Gaglow	-	Kolkwitzer SV I
	10:00 Uhr	D-Junioren	FSV Spremberg	-	Kolkwitzer SV
	10:00 Uhr	F-Junioren	Kolkwitzer SV	-	VfB Cottbus I
	15:00 Uhr	2.Männer	SpG Klein Gaglow / Kolkwitzer SV II	-	SpG Briesen / Dissen
Sa, 02.10.2021	09:00 Uhr	E2-Junioren	Rot Weiß Merzdorf I	-	SpG Klein Gaglow / Kolkwitzer SV II
	10:00 Uhr	E1-Junioren	JfV FUN	-	Kolkwitzer SV I
	15:00 Uhr	1.Männer	1.FC Guben	-	Kolkwitzer SV
	15:30 Uhr	2.Männer	SpG TSV Cottbus / Kiekebusch	-	SpG Klein Gaglow / Kolkwitzer SV II
So, 03.10.2021	09:30 Uhr	C-Junioren	SpG Kunersdorf / Kolkwitzer SV	-	SV Lausitz Forst
	10:00 Uhr	A-Junioren	SG Willmersdorf	-	SpG Kolkwitzer SV/Cottbuser Krebse
	11:00 Uhr	B-Junioren	SpG Sielow / Briesen	-	Kolkwitzer SV
	11:00 Uhr	D-Junioren	Kolkwitzer SV	-	Viktoria Cottbus I
Sa, 16.10.2021	15:00 Uhr	1.Männer	Kolkwitzer SV	-	FV Blau Weiß 90 Briesen
So, 17.10.2021	14:00 Uhr	2.Männer	SpG Klein Gaglow / Kolkwitzer SV II	-	SG Blau-Weiss Schorbus
Fr, 22.10.2021	18:00 Uhr	A-Junioren	SpG Kolkwitzer SV / Cottbuser Krebse	-	SV Grün-Weiß Lübben
Sa, 23.10.2021	10:00 Uhr	E1-Junioren	Kolkwitzer SV I	-	SV Wacker Ströbitz II
	11:00 Uhr	E2-Junioren	SpG Klein Gaglow / Kolkwitzer SV II	-	SpG Drehnow / Drachhausen
	15:00 Uhr	1.Männer	SG Großziethen	-	Kolkwitzer SV
So, 24.10.2021	10:00 Uhr	F-Junioren	Kolkwitzer SV	-	SV Eiche Branitz II
	10:00 Uhr	D-Junioren	SpG Krieschow / Raddusch	-	Kolkwitzer SV
	10:00 Uhr	C-Junioren	SpG Burg / Werben	-	SpG Kunersdorf / Kolkwitzer SV
	11:00 Uhr	B-Junioren	Kolkwitzer SV	-	SG Groß Gaglow
	12:30 Uhr	A-Junioren	TSG Lübben 65	-	SpG Kolkwitzer SV/Cottbuser Krebse
Sa, 30.10.2021	14:00 Uhr	1.Männer	Kolkwitzer SV	-	BSC Preußen 07
					Blankenfelde-Mahlow
So, 31.10.2021	09:30 Uhr	F-Junioren	SV Lausitz Forst II	-	Kolkwitzer SV
	09:30 Uhr	C-Junioren	SpG Kunersdorf / Kolkwitzer SV	-	JSG Leuthen / Drebkau / Kausche

### Die Abteilungsleitung Fußball

## SV Fichte Kunersdorf e.V., Einladung zur Jahreshauptversammlung



Werte Mitglieder des SV „Fichte“ Kunersdorf,  
die satzungsmäßige Jahreshauptversammlung des Sportvereins, die aufgrund von Corona längere  
Zeit nicht stattfinden konnte, soll am 05.11.2021 ab 19 Uhr im Sportlerheim stattfinden. Sollte es die  
pandemische Lage nicht zulassen, werdet ihr rechtzeitig informiert.

### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Ernennung des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der Tagesordnung
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Berichte
- 6.1 Bericht des Vorstandes
- 6.2 Bericht der Abteilung Fußball
- 6.3 Bericht des Kassenwartes
- 6.4 Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Diskussion
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen und Auszeichnungen
0. Wahl des Vorstandes
1. Konstituierende Sitzung des Vorstandes
10. Schlusswort des 1. Vorsitzenden
11. Gemütliches Beisammensein

Zu dieser Jahreshauptversammlung sind alle wahlberechtigten  
Mitglieder herzlich eingeladen, trotz der Umstände hoffen wir auf  
eine rege Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen  
Der Vorstand



**Rohwedder**

Baumaschinen • Baugeräte • Baueisenwaren • Werkzeuge

SERVICE  
HANDEL  
VERMIETUNG



### Werde Teil unseres Teams und absolviere eine Ausbildung als

**Kaufmann für Groß- u. Außenhandelsmanagement (m/w/d)**  
**Land- u. Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)**

Wir sind einer der größten Baumaschinen- und Baugerätehändler  
in Berlin und mit sieben Standorten in Berlin und im Land Brandenburg  
vertreten, u. a. in Kolkwitz-Krieschow. Jährlich zum Ausbildungsbeginn  
01.09. suchen wir kaufmännisch und technisch interessierte  
Bewerber. Du erfährst bei uns eine qualifizierte Ausbildung in  
einem traditionsreichen & modernen Handelsunternehmen. Intensive  
interne Schulungen und Einsätze unterstützen Dich dabei.

#### Unsere Anforderungen an Dich:

Ein guter MSA (für den kfm. Bereich) und ein guter Hauptschul-  
abschluss (für den Mechatroniker), Teamgeist, Zuverlässigkeit und  
Spaß daran, was man tut. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann  
sende uns Deine ausführlichen Unterlagen zu. Wir freuen uns auf Dich!  
Dein Rohwedder-Team

#### Sende Deine Bewerbung an:

Friedrich Rohwedder GmbH  
Matthias Dach, Bergholzstr. 14, 12099 Berlin  
oder per E-Mail: [ausbildung@rohwedder.net](mailto:ausbildung@rohwedder.net)

BERLINS BESTE  
AUSBILDUNGSBETRIEBE **2016**

**7 x in Berlin und Brandenburg**  
Friedrich Rohwedder GmbH  
Bergholzstr. 14  
12099 Berlin

[rohweddergmbh](https://www.facebook.com/rohweddergmbh) [friedrichrohwedder](https://www.instagram.com/friedrichrohwedder)

HOTLINE:  
**0800 / 62 88 000**  
[www.rohwedder.net](http://www.rohwedder.net)

## TV • SAT • Video • HiFi

Reparaturwerkstatt & Handel

**Andreas Kappa**

03099 Glinzig, Grabenstraße 10

**(03 56 04) 4 00 37**

**PC • Telekommunikation**

· Installation von  
Satelliten-, Telefon-  
und Antennenanlagen

· Verkauf von  
Heimelektronik

· PC - Reparatur  
und Verkauf

· Reparatur von  
HiFi-, Fernseh-,  
Video-, Autosuper-  
geräten und  
Satellitenanlagen

CGA-Verlag sk

## VfB 1921 Krieschow Abteilung Fußball



### Spielplan Oktober 21

#### NOFV Oberliga Süd

Sa	02.10.2021	14:00	VfB 1921 Krieschow	:	FC Oberlausitz
Sa	09.10.2021	14:00	Frankonia Wernsdorf	:	VfB 1921 Krieschow (Pokal)
Sa	16.10.2021	14:00	SV Arnstadt	:	VfB 1921 Krieschow
Sa	23.10.2021	14:00	SG Sandersdorf	:	VfB 1921 Krieschow
Mi	27.10.2021	18:30	FSV Budissa Bautzen	:	VfB 1921 Krieschow
Sa	30.10.2021	14:00	FC Inter Leipzig	:	VfB 1921 Krieschow

#### Landesklasse Süd

Sa	02.10.2021	16:00	VfB 1921 Krieschow II	:	FSV Brieske Senftenb. II
So.	17.10.2021	15:00	SV Fichte Kunersdorf	:	VfB 1921 Krieschow II
Sa	23.10.2021	15:00	VfB 1921 Krieschow II	:	SV Ortrand
Sa	30.10.2021	14:00	SV Döbern	:	FSV Brieske II

#### A Jugend

So	27.09.2021	10:30	Viktoria Cottbus	:	SpG Kriesch/Kunersd./Werben
So	24.10.2021	10:00	SpG Kriesch/Kunersd./Werben	:	SG Willmersdorf
Sa	30.10.2021	10:00	SV GW Lübben	:	SpG Kriesch/Kunersd./Werben

#### B Jugend in Kunersdorf

So	03.10.2021	10:30	SpG Kunersdorf/Krieschow	:	SpG Döbern/Gahry
So	23.10.2021	10:00	VfB Cottbus	:	SpG Kunersdorf/Krieschow

#### C Jugend in Raddusch

Sa	02.10.2021	10:00	SpG Gießmannsdorf	:	SpG Raddusch/Krieschow
Sa	31.10.2021	10:30	SpG Raddusch/Krieschow	:	JfV Sängerstadt

#### D Jugend in Krieschow

So	03.10.2021	10:00	SpG Krieschow/Raddusch	:	JfV FUN
So	24.10.2021	10:00	SpG Krieschow/Raddusch	:	Kolkwitzer SV
Sa	30.10.2021	10:00	Lausitz Forst	:	SpG Krieschow/Raddusch

#### E Jugend in Raddusch

So	03.10.2021	10:30	SV Walddrehna	:	SpG Raddusch/Krieschow
So	30.10.2021	10:00	FSV RW Luckau	:	SpG Raddusch/Krieschow
So	07.11.2021	10:00	TSG Lübbenau 63 I	:	SpG Krieschow/Raddusch
So	14.11.2021	12:30	SpG Krieschow/Raddusch	:	TSV Empor Dahme

**Fachbetrieb Ralf Wehmhoff**  
 Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär,  
 Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW,  
 Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

**Heizen mit alternativen Energien**

**Solaranlagen  
 Holzvergaser  
 Festbrennstoffkessel**

Drebkauer Straße 62 Tel. 0355/530090 info@wehmhoff.de  
 03099 Klein Gaglow Fax 0355/540860 www.wehmhoff.de

**Wilke Naturstein GmbH**

**Grabmale  
 Einfassungen  
 Fensterbänke  
 Treppenstufen  
 Bodenbeläge**

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf  
 Telefon: 03 56 04 | 4 04 29  
 Fax: 03 56 04 | 6 40 71  
 Funk: 0177 | 7883606